



1989 von Walter Felsen-  
thal an B. Kukotschi

Walter Felsenthal lebte  
in Buenos Aires



# בְּרִיקַת הַמֶּזֶץ

Am Abend des 18. Niffan, sofort nach dem Abendgebete und vor jeder andern Beschäftigung soll der Hausherr alle Winkel im Hause genau durchsuchen, ob kein **מזון** mehr zu finden ist.

Bevor er damit beginnt, sagt er diesen Segensspruch:

ברוך גֵּפְרִיעֵי־סֵיף דוּ, עֲזִירָהּ! אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הַעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוְּנוּ עַד בְּעִיר חֲמִין:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר קדשנו במצותיו וצונו עד בעיר חמין:

Nach dem Durchsuchen wird dieses gesagt:

כל אֵלֶּר סְאוּרְתֵיג וְאֵלֶּס גֵּפְרִיעֵרְטֵ בְּרֹת, וְשֶׁלֶּס בְּסִיחַ בְּמֵינֵם אֵיגְנֻמֵּם וְנִיכְט וְגֶעֱרֻמֵּם הָבֵה, וְשֶׁלֶּס מִיר סֹנְסִי אֵנְבֵּפֵאָנֵט גֵּבְלִיבֵה. סֹל אַלֵּס נִיכְט וְנִיגְטֵהָן גֵּעֲחֵטֵט, וְנִי גֵּלִיכְט דֵּם סְטֵאֵבֵה דֵּר עֵרֶב פְּרִיסֶגֶבֶהן סֵיין.

כל-חמירא וחמיעא דאיכא ברשותי דלא חמתה ודלא בערתה לבטיל ולהוי בעפרא דארעא:

Das gefundene und sorgfältig aufbewahrte Chamez wird am **ערב סב** gegen 10 Uhr verbrannt; fällt aber **ערב סב** auf einen Sabbath, so verbrennt man das Chamez am Freitag, der folgende Spruch jedoch wird erst am Sabbath gegen 10 Uhr Vormittag gesprochen.

Nach dem Verbrennen spricht man:

כל אֵלֶּר סְאוּרְתֵיג וְאֵלֶּס גֵּפְרִיעֵרְטֵ בְּרֹת, וְשֶׁלֶּס בְּסִיחַ בְּמֵינֵם אֵיגְנֻמֵּם וְנִיכְט וְגֶעֱרֻמֵּם הָבֵה, וְשֶׁלֶּס מִיר סֹנְסִי אֵנְבֵּפֵאָנֵט גֵּבְלִיבֵה. סֹל אַלֵּס נִיכְט וְנִיגְטֵהָן גֵּעֲחֵטֵט, וְנִי גֵּלִיכְט דֵּם סְטֵאֵבֵה דֵּר עֵרֶב פְּרִיסֶגֶבֶהן סֵיין.

כל-חמירא וחמיעא דאיכא ברשותי דחמתה ודלא בערתה לבטיל ולהוי בעפרא דארעא:

## עֲרֹב תַּבְּשִׁילִין

Wenn **ערב סב** auf einen Mittwoch fällt, nimmt man eine Maza, legt dann ein Stück gekochtes oder gebratenes Fleisch darauf und spricht:

ברוך גֵּפְרִיעֵי־סֵיף דוּ, עֲזִירָהּ! אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הַעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוְּנוּ עַל מִצְוַת עֲרֹב: פְּהַדִּין עֲרֹבָא יְהֵא שְׂרָא לְנָא לְמִפָּא וּלְבִשְׂלָא וְלֵאמְסָנָא וְדֵאֲדִקְקָא שְׂרָנָא וְלִמְעַבְדָּא קַל־צִרְכָנָא מִזְמָא סְבָא לְשִׁבְתָּא לְנוּ וְלִקְדֵּי-הַדְרִים בְּעִיר הַזֹּאת:

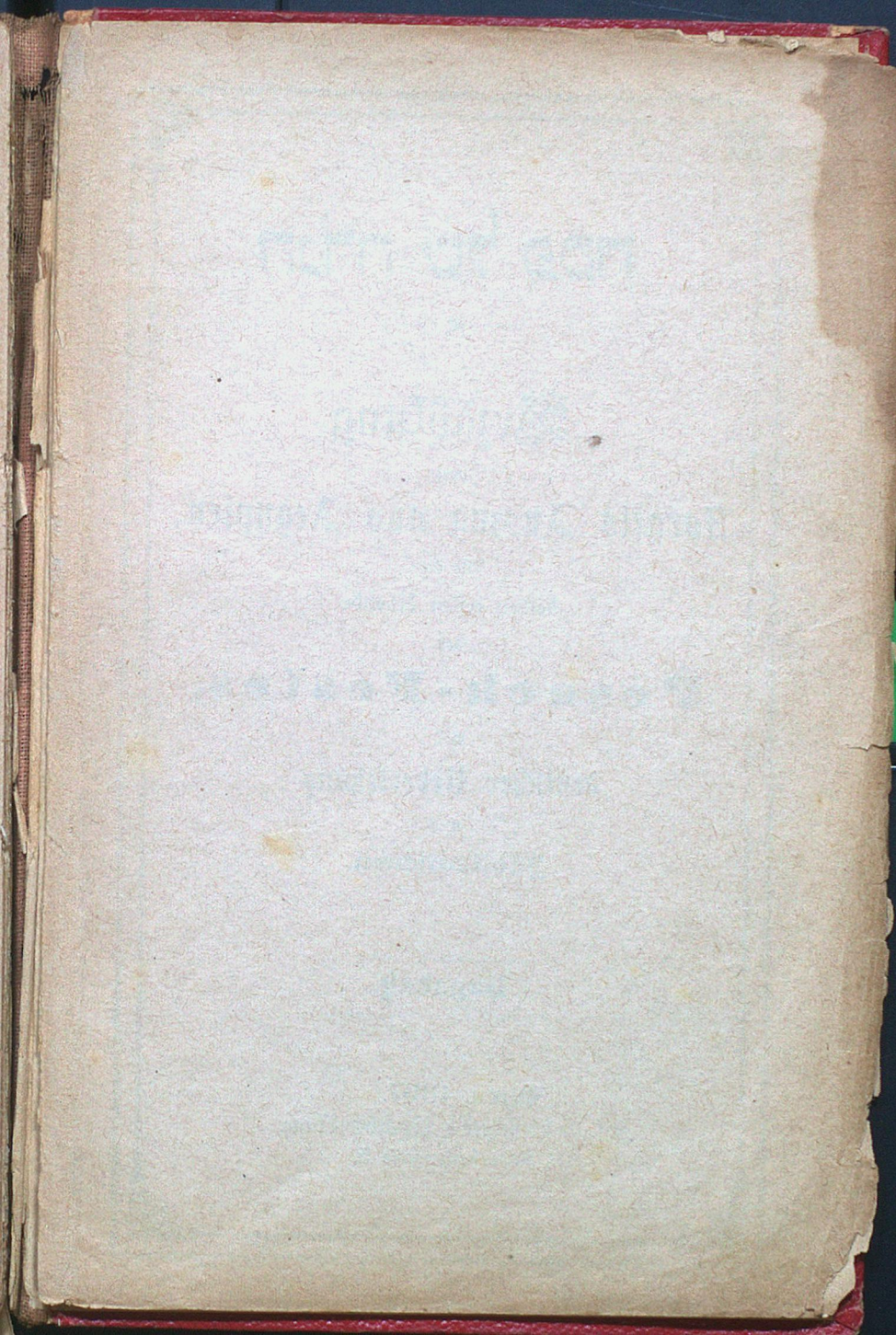
ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר קדשנו במצותיו וצונו על מצות ערב:

Durch diesen **עירוב** sei es uns erlaubt, zu baden, zu kochen, die Speisen warm zu erhalten, zu braten, Lichter anzustechen, und überhaupt alles Nöthige von **ערב** auf **ערב** zu verrichten, sowohl uns als jedem **ישראל**, der in diesem Orte wohnt.

פְּהַדִּין עֲרֹבָא יְהֵא שְׂרָא לְנָא לְמִפָּא וּלְבִשְׂלָא וְלֵאמְסָנָא וְדֵאֲדִקְקָא שְׂרָנָא וְלִמְעַבְדָּא קַל־צִרְכָנָא מִזְמָא סְבָא לְשִׁבְתָּא לְנוּ וְלִקְדֵּי-הַדְרִים בְּעִיר הַזֹּאת:

ערב סב וצונו על מצות ערב: פְּהַדִּין עֲרֹבָא יְהֵא שְׂרָא לְנָא לְמִפָּא וּלְבִשְׂלָא וְלֵאמְסָנָא וְדֵאֲדִקְקָא שְׂרָנָא וְלִמְעַבְדָּא קַל־צִרְכָנָא מִזְמָא סְבָא לְשִׁבְתָּא לְנוּ וְלִקְדֵּי-הַדְרִים בְּעִיר הַזֹּאת:







# סימן לסדר של פסח

8. קרור.  
Genuss des  
Bitter-  
trankes

9. בורח.  
Denkspruch  
Billeis

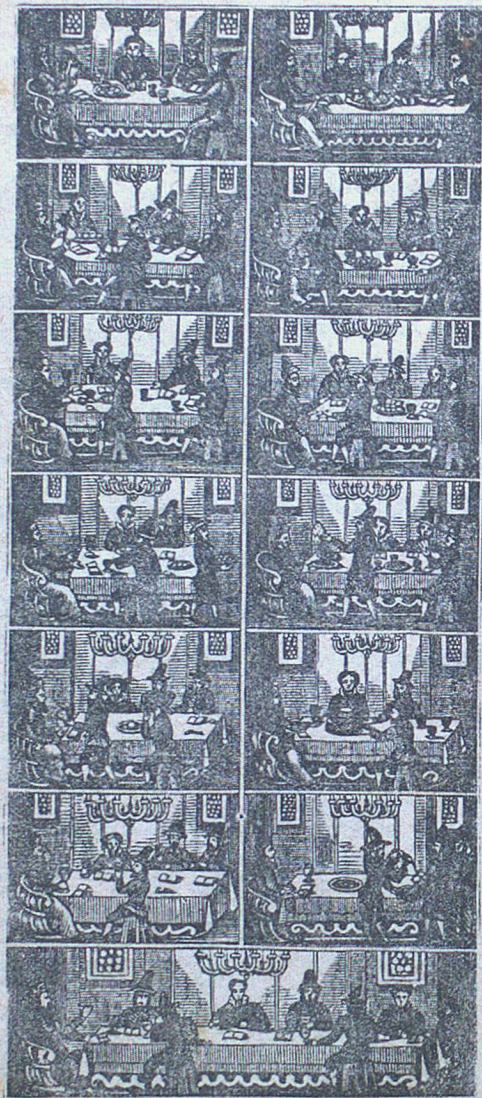
10. שלחן.  
עורף.  
Mahlzeit

11. צפון.  
Genuss des  
Affkomens

12. פרח.  
Eischgebet  
nach dem  
Essen

18. הלל.  
Singen des  
Hallel

14. נרצה.  
Schlus-  
gefang



1. קנש.  
Kidusch-  
Gebet

2. ורחץ.  
Hände  
waschen des  
Anordners

3. כרפס.  
Genuss der  
Peterflie

4. יחץ.  
Theilung  
der mittel-  
sten Maza

6. מניד.  
Erzählung  
des  
Auszuges  
aus  
Egypten

6. רחץ.  
Hände-  
waschen  
sämtlicher  
Eisch-  
genossen

7. מוציא.  
מצה.  
Segens-  
sprüche von  
der Mahlzeit



## Die Anordnung des Seder.

Der Seder-Tisch soll noch bei Tageslicht angeordnet werden, die eigentliche Feier darf jedoch erst bei Einbruch der Nacht beginnen.

Auf eine Schüssel werden 3 Mazot, jede seperat bedeckt, gelegt und auf dieselbe in folgender Ordnung gestellt:



Vorstehende Anordnung braucht auf dem Grundsätze, daß jene Gegenstände, welche bei der Feier zuerst gebraucht werden, auch dem Familienhaupte am nächsten liegen sollen.

Die bitteren Kräuter sollen uns zur Erinnerung an die harten Arbeiten unserer Vorfahren in Egypten dienen, das Haroseth soll ein Sinnbild für Lehm und Mörtel sein.

Das Fleisch am Knochen so wie das Ei soll uns an das Opfer erinnern, welches am Pesach-Feste dargebracht wurde. —

Vier Becher Wein müssen an bezeichneten Stellen getrunken werden. Das Maß eines Bechers ist ein „Rebiith“<sup>1)</sup>; es ist gut, dieses Maß nicht bedeutend zu überschreiten, da es Pflicht ist, jedesmal den größeren Theil desselben zu leeren.

Im Morgenlande ist das angelehnte Sitzen bekanntlich ein Zeichen der Freiheit. Aus diesem Grunde sitzen wir auch bei den einzelnen Ceremonien an die linke Seite gelehnt. —

Frauen, Kinder als auch das ganze Hausgefinde müssen am Seder theilnehmen, das Familienhaupt muß ihnen die Geschichte des Auszuges unserer Voreltern aus Egypten ausführlich vortragen und erläutern.



# הגדה של פסח

Wenn das Fest am Ausgange des Sabbats fällt, wird vor שחרית dieses gefagt.

ברוך Gelobt seiest du, ewiger, unser Gott, Herr der Welt, der du das Licht des Feuers erschuffst.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם בורא מאורי האש :

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt, der du unterscheidest zwischen heilig und nichtheilig, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Israel und anderen Völkern, wie zwischen dem siebenten und sechs Tagen der Schöpfung. Auch zwischen der Heiligkeit des Ruhetages und der Heiligkeit eines Festtages hast du unterschieden, und hast den siebenten Tag mehr als die übrigen sechs Tage geheiligt. So hast du auch dein Volk Israel durch deine Heiligkeit abgesondert und geheiligt. Gelobt seiest du, Ewiger, der du unterschiedest zwischen Heiligem und Heiligem!

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם. המבדיל בין קודש לחול. בין אור לחשך. בין ישראל לעמים. בין יום השביעי לששת ימי המעשה. בין קדשת שבת לקדשת יום טוב הברדלה. ואת יום השביעי מששת ימי המעשה קדשתה. הברדלה וקדשת את עמך ישראל בקדשתה. ברוך אתה יי המבדיל בין קדש לקדש :

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt, der du uns am Leben und bei Wohlsein erhalten, und uns diese Zeit hast erreichen lassen.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם שהחיינו וקיימנו והגייענו קומן הנה :

Man trinkt den ersten Becher.

ברכה (רחץ) Der Hausherr wäscht sich die Hände, sagt aber keine

(כרסם) Der Hausherr nimmt ein Stückchen Petersilie, tunkt es ein in Salzwasser, sagt diese ברכה, und nachdem er es gegessen hat, gibt er auch den übrigen Hausleuten.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt, der du die Erdfrucht erschaffen hast.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם בורא פרי האדמה :

(יחץ) Dann bricht er die Hälfte von der mittelfsten מצה ab und bewahrt sie



# קירוש של פסח

Hier wird der erste Becher eingeschenkt.

(קדש) Am Sabbat wird hier קירוש angefangen.

Der sechste Tag ist derjenige Tag, da vollendet wurden die Himmel, die Erde und ihr ganzes Heer. Also hatte Gott am sechsten Tage sein Werk vollendet, das er gemacht, ruhte am siebenten Tage von <sup>א</sup>ll seinem Werke, das er gemacht, segn. den siebenten Tag und heiligte ihn, denn an demselben ruhte Gott von allen Werken, das er erschaffen und gemacht hatte.

Wenn das Fest an Wochentagen fällt, wird hier (קירוש) angefangen.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du uns mehr denn jedes andere Volk erwählt, mehr denn jede andere Nation erhoben, und uns durch deine Gebote geheiligt hast. Ewiger, unser Gott! du hast uns (Sabbattage zur Ruhe und) bestimmte Zeiten zur Freude, Fest- und Feiertage zur Wonne (mit Liebe) gegeben, wie diesen (Sabbat- und) Festtag des ungesäuerten Kuchens, die Zeit unserer Freilassung zur heiligen Verkündigung, zum Andenken unseres Ausganges aus Mizrajim. Ja, du hast Gefallen an uns gefunden, und uns geheiligt mehr denn alle anderen Völker, und uns (den Sabbath und) deine heiligen Festtage (mit Huld und Gnade) zur Freude und Wonne zu Theil werden lassen. Gelobt seist du, Ewiger, der du (den Sabbath), das Volk Israel, und die beiden Festzeiten geheiligt hast.

מלחש ויהי ערב ויהי בוקר

בְּקוֹל יוֹם הַשֵּׁשִׁי וַיְכַלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ  
וְכָל צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי  
מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיִּשְׁבַּת בַּיּוֹם  
הַשְּׁבִיעִי מִכָּל-מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה:  
וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדְּשׁ  
אֹתוֹ כִּי בּו שְׁבַת מְכַל-מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר  
בְּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

סביר ברוך אתה יי אלהינו מלך  
העולם בורא פרי הגפן:

ברוך אתה יי אלהינו מלך  
העולם אשר בחר בנו מכל עם  
ורוממנו מכל לשון וקדשנו  
במצותיו. נתת לנו יי אלהינו  
באהבה (שבתות למנוחה) מועדים  
לשמחה חגים וזמנים לששון  
את יום (השבת הזה ואת יום חג  
המצות הזה זמן חרותנו (באהבה)  
מקרא קדש וזר ליציאת מצרים  
כי בנו בחרת ואותנו קדשת  
מכל העמים (ושבת) מועדי  
קדשך (באהבה וברצון) בשמחה  
ובששון הגמלתנו. ברוך אתה  
יי מקדש (השבת) וישקאל  
וזמנים: שחחיו



essen wir sowohl freistehend als unterstützt, diese Nacht sitzen wir alle unterstützt. \*)

Die מצות werden aufgedeckt und die Tischgesellschaft antwortet dieses:  
עבדים היינו לפרעה במצרים ויציאנו יי אלהינו משם ביד חזקה ובזרוע נטויה. ואלו לא הוציא הקדוש ברוך הוא את אבותינו ממצרים הרי אנו ובנינו ובני בנינו משעבדים היינו לפרעה במצרים. ואפילו כלנו חכמים. כלנו נבונים. כלנו זקנים. כלנו יודעים את התורה. מצוה עלינו לספר ביציאת מצרים. וכך המרה לספר ביציאת מצרים הרי זה משבח:

מעשה ברבי אליעזר ורבי יהושע ורבי אלעזר

ישביו ובין מסבין. הלילה הזה קדנו מסבין:

עבדים היינו לפרעה במצרים ויציאנו יי אלהינו משם ביד חזקה ובזרוע נטויה. ואלו לא הוציא הקדוש ברוך הוא את אבותינו ממצרים הרי אנו ובנינו ובני בנינו משעבדים היינו לפרעה במצרים. ואפילו כלנו חכמים. כלנו נבונים. כלנו זקנים. כלנו יודעים את התורה. מצוה עלינו לספר ביציאת מצרים. וכך המרה לספר ביציאת מצרים הרי זה משבח:

מעשה ברבי אליעזר ורבי יהושע ורבי אלעזר

\*) Das hingelehnte Sitzen, von Postern unterstützt, ist im Morgenland Sitte reier Leute. \*) D. h. mit Gewalt und durch Strafgerichte. \*) Da alle Könige in Egypten Pharaos hießen, so nennt man sie in der vielfachen Zahl Pharaonen. \*) D. h. wörtlich: Kenner der heiligen Schrift (מורה), in welcher auch diese Geschichte enthalten ist.



(מגיד) Man nimmt das Ei und die <sup>רוּחַ</sup> von der <sup>חַדַּר</sup>-Schüssel herunter, hebt die Schüssel in die Höhe und sagt dieses :

הה Dieses ist das Brod des Leidens, das unsere Vorfahren im Lande Mizrajim gegessen haben. Wer hungrig ist, komme und esse mit uns; wer bedürftig ist, komme und feiere das Ueberschreitungsfezt mit uns, dies Jahr hier, künftiges Jahr im Lande Israel; dies Jahr Knechte, künftiges Jahr freie Leute!

הָא לַחֲמַא עֲנִיא דִּי  
אָכְלוּ אַבְהֵתָנָא בְּאַרְעָא  
דְּמִצְרַיִם. כָּל דְּכַפִּין יִיתִי  
וַיְכוּד. כָּל דְּצָרִיד יִיתִי  
וַיִּפְסַח. הַשְּׁתָא הָכָא.  
לְשָׁנָה הַבָּאָה בְּאַרְעָא  
דִּישְׂרָאֵל. הַשְּׁתָא עַבְדֵי  
לְשָׁנָה הַבָּאָה בְּנֵי זֹרִיזִי:

Hier wird der zweite Becher eingeschenkt, und der Jüngste von der Tischgesellschaft fragt : מה נשתנה

מה Warum ist diese Nacht vor allen übrigen Nächten ausgezeichnet? An jeder andern können wir sowohl Gesäuertes als Ungesäuertes essen; diese Nacht blos Ungesäuertes. An jeder andern können wir allerhand Kräuter essen, diese Nacht nur bittere. An jeder andern brauchen wir nicht ein einziges Mal einzutauschen, diese Nacht gar zweimal.<sup>\*)</sup> An jeder andern

מה נִשְׁתַּנֶּה הַלַּיְלָה הַזֶּה  
מִכָּל הַלַּיְלוֹת. שְׂבֻכָל  
הַקְּלִיֹּת אָנוּ אוֹכְלִין חֲמִץ  
וּמִצָּה. הַלַּיְלָה הַזֶּה כָּלוּ  
מִצָּה: שְׂבֻכָל הַקְּלִיֹּת  
אָנוּ אוֹכְלִין שְׂאֵר יִרְקוֹת.  
הַלַּיְלָה הַזֶּה מְרוּר: שְׂבֻכָל  
הַקְּלִיֹּת אֵין אָנוּ מְטַבִּילִין  
אֶפְּלוּ פַּעַם אַחַת. הַלַּיְלָה  
הַזֶּה שְׁתֵּי פַּעַמִּים: שְׂבֻכָל  
הַקְּלִיֹּת אָנוּ אוֹכְלִין בֵּין

\*) Petersilie in Salzwasser, und bittere Erbküder in süßem Latwerge (romm)



Zahren und erlangte die klare Einsicht nicht, warum auch Nachts der Auszug aus Mizrajim besprochen werden soll, bis es Ben Soma aus der Schrift hergeleitet hatte, wo es heißt: \*) „Damit du dich in deiner ganzen Lebenszeit des Tages erinnerst, an welchem du aus Mizrajim gegangen bist;“ die Lebenszeit begreift die Tage, die ganze Lebenszeit schließt auch die Nächte ein. Die andern Weisen verstehen unter Lebenszeit das gegenwärtige Leben und unter ganze Lebenszeit die messianische (glückliche) Zukunft“).

ברוך געפריען sei der Allgegenwärtige! hochgepriesen! gepriesen er, der seinem Volke das Gesetz gegeben! hochgepriesen! Das Gesetz gibt eine Belehrung für vier in der Gemüthsart verschiedene Kinder, es sei wißbegierig, ausgelassen einfältig, oder gar nicht fähig, eine Frage zu stellen.

הכם Ein wißbegieriger Jüngling fragt: Was sind die Vorschriften, die Gesetze und die Rechte, welche der Ewige, unser Gott, euch einst verordnet hat? Diesen belehre bei dieser Gelegenheit über

שבעים שנה. ולא זכיתי שתאמר יציאת מצרים בקילות. עד שדרשה בן זומא שנאמר למען תזכר את יום צאתך מארץ מצרים כל ימי חייך: ימי חייך הימים. כל ימי חייך הקילות. ונחכמים אומרים ימי חייך העולם הזה. כל ימי חייך. להביא לימות המשיח:

ברוך המקום ברוך הוא. ברוך שנתן תורה לעמו ישראל. ברוך הוא: כנגד ארבעה בניו ברה תורה. אחד חכם. ואחד רשע. ואחד תם. ואחד שאינו יודע לשאול:

חכם מה הוא אומר. מה הערות והחקים והמשפטים אשר צוה יי אלהינו אתכם: ואף אתה

\*) 5. Moses 16, 8.

\*) Die Weisen wollten damit andeuten, daß dieses Nationalereignis so wichtig ist, daß es zu keiner Zeit dem Gedächtniß entschwinden wird, selbst wenn es die Zukunft am glücklichsten gestalten sollte.



Sohne Asaria's, Rabbi Akiba und Rabbi Tarphon, welche einst (an einem solchen Abende) in Bene Beral <sup>1)</sup> zusammen saßen und sich über den Ausgang aus Mizrajim so die ganze Nacht hindurch unterhielten, bis endlich ihre Schüler kommen mußten, um sie zu erinnern: Lehrer! die Zeit ist bereits da, das Morgen-Schema <sup>2)</sup> zu lesen.

בן עזריה ורבי עקיבא  
ורבי טרפון שהיו מסבין  
בבני ברק. והיו מספרים  
ביציאת מצרים כל אתו  
הקול לה עד ש באו  
תלמידיהם ואמרו להם  
רבותינו הניע זמן קריאת  
שמע של שחרית:



Abbildung der Weisen, welche in Bene-Beral bis zum Morgen den Auszug aus Aegypten erzählten.)

אמר ר. Elasar, der Sohn Asaria's, bemerkte: Ich habe fast ein Alter von siebzig

אמר רבי אלעזר בן  
עזריה. הרי אני בן

<sup>1)</sup> Bene Beral ist der Name einer Stadt. <sup>2)</sup> Das שמוע ישראל (5. Moses 6, 4—9) muß zweimal des Tages sowohl Morgens als Abends zu bestimmten Stunden (als Glaubensbekenntnisse) gelesen werden; diese weisen Männer waren aber in der Geschichte des Auszuges so vertieft, daß die Schüler sie daran erinnern mußten.



zu ihm: „Weil mit harter Hand uns der Ewige aus Mizrajim, dem Schluhnenhause, herausgeföhrt hat“.

וַשִּׁינִי Das nicht zu fragen versteht, mit dem eröffne du das Gespräch, denn es steht geschrieben: Du sollst zu deinem Sohne an diesem Tage sagen: Dieses geschieht wegen dessen, welches der Ewige mir gethan, als ich aus Mizrajim ging.

Damit aber nicht etwa Jemand glaube, daß dem Vater dieser Unterricht schon von dem ersten Tage des Monates Nisan an obliege, darum wurde gesagt: An diesem Tage; wenn nun an diesem Tage, könnte doch Jemand glauben, den ganzen Tag; darum wurde gesagt: Wegen dessen, d. h. nur zu der Zeit, wenn ungesäuerte Kuchen und bittere Kräuter vor dir liegen.

מִחֻלָּה Im Anfange dienten unsere Vorfahren ebenfalls (wie jedes andere Volk), fremden Göttern, jetzt aber hat uns der Ewige seinem Dienste (dem wahren, reinen Gottesdienste) nahe gebracht. Denn so steht geschrieben: „Josua sagte zu allem Volke: so spricht der Ewige, der Gott Israels: Jenseits des Flusses wohnen eure Vorfahren von

וַאֲתָ וַאֲמַרְתָּ אֵלָיו בְּחֹק יַד הוֹצִיאָנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים:

וַשִּׁינִי יוֹדֵעַ לְשֹׂאֵל אֶת פֶּתַח לוֹ. שְׁנֵאמַר וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר בְּעִבּוֹר זֶה עָשָׂה יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם: יְכוֹל מְרֹאֵשׁ חוֹרֵשׁ.

תִּלְמוּד לומר ביום ההוא אי ביום ההוא יכול מבעוד יום. תִּלְמוּד לומר בְּעִבּוֹר זֶה. בְּעִבּוֹר זֶה לֹא אָמַרְתִּי. אֵלָּא בְּשַׁעַת שֵׁשׁ מִצָּה וּמְרוֹר מְנַחִים לְפָנֶיךָ:

מִתְחַלָּה עוֹבְדֵי עֲבוּדָה זָרָה הָיוּ אֲבוֹתֵינוּ וְעַכְשָׁיו קִרְבָּנוּ הַמְּקוֹם לְעֲבוּדָתוֹ שְׁנֵאמַר וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ אֶל כָּל הָעָם. כֹּה אָמַר יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בְּעִבּוֹר הַנְּהַר יָשְׁבוּ אֲבֹתֵיכֶם מֵעוֹלָם. תָּרַח אָבִי אֲבָרְהָם נֹאבִי



die Feier des Befach nach Grundsätzen, bis zu dem Sage: „Man beschliesse nicht das Ueberschreitungsopfer mit e i n e m Nachtsche“<sup>1)</sup>.

אָמַר-לוּ כְּהִלְכוֹת הַפֶּסַח  
אִין מִפְּטוּרֵין אַחַר הַפֶּסַח  
אַפְּיִקוּמָן :



ושאנו יודע לשאיל

Ein Ausgelassener fragt: Wozu soll euch dieser Gottesdienst? — E u c h ? nicht auch i h m ? Wenn er sich selbst vom allgemeinen Gebrauche ausschließt, so läugnet er wohl die Hauptsache! Nun, so mache auch du ihm die Zähne stumpf und antworte ihm: Dieses hat der Ewige auch mir gethan. (2. M. 18, 8.) Mir ist's, als wäre ich selbst aus Mizrajim herausgezogen. Mir, nicht ihm; denn wäre er dort gewesen, er wäre gewiss nicht erlöst worden.

Das einfältige fragt: „Was ist das?“ So sprich

תם

רשע

חכם

רָשָׁע מַה הוּא אוֹמֵר.  
מַה הָעֲבוּדָה הַזֹּאת לָכֶם:  
לָכֶם וְלֹא לוֹ. וְלִפִּי  
שְׁהוּצִיא אֶת עַצְמוֹ מִן  
הַכֶּלֶל כְּפַר בְּעֵקֶר. וְאַף  
אֶתָּה הִקְהֵה אֶת שְׁנָיו  
וְאָמַר לוֹ בְּעִבּוּר זֶה עָשָׂה  
יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם:  
לִי וְלֹא לוֹ. אֱלוֹ הִיא שָׁם.  
לוֹ הִיא נִגְאָל:

תם מה הוא אומר. מה

<sup>1)</sup> D. h. Du sollst ihm alles mittheilen, was auf dieses Fest Bezug hat.





(Die erscheinung der drei Engel bei Abraham.)

Die **מצות** werden zugedeckt, hernach hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

והיא Diese Zusicherung er-  
 hielt unsere Vorfahren und  
 uns immer aufrecht; denn  
 nicht etwa Einer nur hat sich  
 wider uns aufgemacht, uns zu  
 verderben, sondern in jedem  
 Zeitalter stand man wider  
 uns auf, uns zu verderben;  
 und der hochgelobte Heilige  
 befreiete uns aus ihrer Gewalt.

וְהוּא שְׁעִמָּדָה לְאַבְתָּינוּ  
 וְלָנוּ. שְׁלֹא אֶחָד בְּלִבָּד  
 עָמַד עָלֵינוּ. לְכַלּוֹתֵינוּ.  
 אֶקָּא שְׁבָבֵל דּוֹר וְדוֹר  
 עוֹמְדִים עָלֵינוּ לְכַדּוֹתֵינוּ.  
 וְהַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא  
 מְצִילֵנוּ מִיָּדָם:

Man stellt den Becher auf den Tisch, die **מצות** werden aufgedeckt und man sagt dieses:

אז Untersuche einmal, was  
 wollte Laban der Aramite ge-  
 gen unsern Vater Jakob un-  
 ternehmen? Denn Pharaoh  
 beschloß bloß den Untergang

צֵא וְלִמַּד מֶה בִּקֵּשׁ לְבָן  
 הָאֲרָמִי לַעֲשׂוֹת לְיַעֲקֹב  
 אֲבִינוּ. שֶׁפָּרְעָה לֹא גִוַּר



Jeher, Jener Terach, der Vater Abrahams und Nachors“ und sie dienten fremden Göttern. Da nahm ich euern Vater, den Abraham, führte ihn durch das ganze Land Kanaan und vermehrte seinen Samen, indem ich ihm den Esau gab. Diesem gab ich Jakob und Esau, Esau räumte ich das Gebirge Seir ein zum eigenthümlichen Besitz Jakob aber reisste mit seinen Kindern nach Mizrajim hinab.

ברוך Gelobt sei er, der sein Versprechen seinem Volke Israel haltet, hochgelobt, daß er das Ende der Gefangenschaft bedacht, um das zu vollbringen, was er unserm Vater Abraham bei dem Bunde zwischen den Stücken verheißten, wie geschrieben steht: „Da sprach er zu Abraham, du sollst wissen, das dein Samen ein Fremdling sein wird in einem Lande das nicht ihnen gehört; man wird sie dienstbar machen, und sie drücken vierhundert Jahre. Allein auch das Volk, welchem sie dienen werden, will ich richten, und sodann sollen sie ausziehen mit großem Gute.“

נחור. וַיַּעֲבְדוּ אֱלֹהִים  
אֲחֵרִים: וַאֲקַח אֶת אֲבִיכֶם  
אֶת אַבְרָהָם מֵעֵבֶר הַנְּהָר  
וְאוֹדֶד אוֹתוֹ בְּכָל אֶרֶץ  
כְּנָעַן וְאַרְבֶּה אֶת-זֶרְעוֹ  
וְאִתּוֹ לוֹ אֶת-יִצְחָק. וְאִתּוֹ  
דִּיִּצְחָק אֶת-יַעֲקֹב וְאֶת-  
עֵשָׂו. וְאִתּוֹ לַעֲשׂוֹ אֶת-הַר  
שֵׁעִיר לְרֵשֶׁת אֹתוֹ. וַיַּעֲקֹב  
וּבְנָיו יָרְדוּ מִצְרָיִם:

ברוך שומר הבטחתו  
לְיִשְׂרָאֵל. בְּרוּךְ הוּא.  
שֶׁהִקְדוּשׁ בְּרוּךְ הוּא חָשַׁב  
אֶת-הַקֶּץ. לַעֲשׂוֹת כְּמָה  
שֶׁאָמַר לְאַבְרָהָם אֲבִינוּ  
בְּבְרִית בֵּין הַבְּתָרִים.  
שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר לְאַבְרָם  
יָדַע תֵּדַע כִּי גֵר יִהְיֶה  
זֶרְעֶךָ בְּאֶרֶץ לֹא קֹדֶם  
וַעֲבָדוּם וְעָנּוּ אוֹתָם אַרְבַּע  
מֵאוֹת שָׁנָה: וְגַם אֶת הַגּוֹי  
אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּ דָן אֲנִי  
וְאַחֲרַי כֵּן יֵצְאוּ בְּרִכּוּשׁ  
גָּדוֹל:



mächtig, denn so heißt es: Die Kinder Israel waren fruchtbar, vervielfältigten und vermehrten sich, wurden außerordentlich mächtig, so daß das Land von ihnen voll wurde. Und zahlreich, nach dem Ausdrucke des Propheten: Zahlreich wie die Gewächse des Feldes machte ich dich, du wurdest ansehnlich und groß, geschmückt mit mannigfaltiger Schönheit, die Brust gewölbt, das Haar herunterwallend — nun bist du nackt und bloß.

Die Mizrajiten aber behandelten uns übel, bedrückten uns und legten uns schwere Arbeit auf. Die Mizrajiten behandelten uns übel, wie es heißt: (Pharao sprach:) Wohlan! wir wollen dem Volke durch List beikommen, es möchte sich sonst vermehren, und wenn ein Krieg sich ereignen würde, sich mit unseren Feinden vereinigen und wider uns kämpfen, oder aus dem Lande ziehen. Bedrückten uns, wie mitgetheilt wird: man setzte über das Volk Frohnvögte, um es durch schwere Arbeiten zu bedrücken; es mußte dem Pharao Vorrathsstädte bauen, nämlich

מִצְרַיִם שָׂם: עֲצוּם. כָּמָה  
שָׁנְאָמַר וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ  
וַיִּשְׂרְצוּ וַיִּרְבוּ וַיַּעֲצְמוּ  
בְּמָאד מְאֹד נִתְמַלְא  
הָאָרֶץ אוֹתָם:

וְרַב. כָּמָה שָׁנְאָמַר  
רַבָּה כְּצֶמַח הַשָּׂדֶה  
נִתְתַיַד וְתַרְבִּי וַתִּגְדְּלִי  
וְתָבֵאִי בְּעַדֵי עַדְיִים שָׂרִים  
נִכְנְו וּשְׁעָרַי צִמְחָה וְאֶת  
עָרַם וְעָרֶיהָ:

וַיַּרְעוּ אֶתְנוּ הַמִּצְרַיִם  
וַיַּעֲנוּנוּ וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבוֹתָהּ  
קִשָׁה: וַיַּרְעוּ אֶתְנוּ  
הַמִּצְרַיִם כָּמָה שָׁנְאָמַר  
הֲבֵה נִתְחַכְמָה לוֹ פֶּן־  
יִרְבֶּה וְהָיָה כִּי תִקְרָאנָהּ  
מִדְּחָמָה וְנוֹסְפָנָם הוּא עַל  
שׁוֹנְאֵינוּ וְנִלְחַם בָּנוּ וְעָלָה  
מִן הָאָרֶץ: וַיַּעֲנוּנוּ. כָּמָה  
שָׁנְאָמַר. וַיִּשְׂיִמוּ עָלֵינוּ שָׂרֵי  
מִסִּים לְמַעַן עֲנוֹתוֹ  
בְּסִבְלוֹתָם וַיִּבְּן עָרֵי  
מִסְכְּנוֹת לְפָרְעָה אֶת־



des männlichen Geschlechtes, Laban aber wollte alles ausrotten; so wie es in der Schrift heißt (5. Moses 26, 5): Der Uramite war Verfolger meines Erzwaters, dieser reiste endlich nach Mizrajim hinab, ließ sich da mit einer kleinen Familie als Fremdling nieder, ward aber daselbst zu einer großen, mächtigen und zahlreichen Nation. Er reiste nach Mizrajim, gedrungen durch den göttlichen Auftrag, und ließ sich daselbst als Fremdling nieder. Dafs nämlich unser Erzwater Jakob sich in Mizrajim keineswegs einheimisch machen, sondern nur als Fremdling daselbst weilen wollte, beweist die Stelle in der Schrift (1. M. 47 4), wo es heißt: Sie (die Brüder Joseph's) erklärten dem Pharaoh: Bloss als Fremdlinge zu weilen im Lande sind wir gekommen; denn im Lande Kanaan, wo die Hungersnoth so drückend herrscht, hat das Vieh deiner Diener keine Weide mehr. Erlaube nun deinen Dienern im Lande Goshen zu wohnen. Mit geringer Familie, wie die Schrift erzählt: mit siebenzig Personen sind deine Boreltern nach Mizrajim gekommen, nun hat er dich der Menge nach fast den Sternen am Himmel gleich gesetzt. Ward daselbst zu einer Nation, das beweist, dafs sie sich dort durch eigene Geburthe vermehrt haben. *וְגַם*

אֵלָא עַל הַזְּבָרִים וְדָבָן  
בִּקֵּשׁ לַעֲקוֹר אֶת הַכֹּל.  
שֵׁנְאָמַר אֲרַמִּי אֲבִד אָבִי.  
וַיֵּרֵד מִצְרַיִם וַיָּגֵר שָׁם  
בְּמִתֵּי מַעֲט וַיְהִי שָׁם לְגוֹי  
גָּדוֹל עָצוּם וְרַב:

וַיֵּרֵד מִצְרַיִם. אָנוּם  
עַל פִּי הַדְּבָר: וַיָּגֵר שָׁם.  
מִלְמַד שֶׁלֹּא יָרַד יַעֲקֹב  
אֲבִינוּ לְהַשְׁתַּקֵּעַ בְּמִצְרַיִם  
אֵלָא לְגוֹר שָׁם. שֵׁנְאָמַר  
וַיֹּאמְרוּ אֵלֶיךָ פְּרַעֲהַ לְגוֹר  
בְּאֶרֶץ כְּנָעַן. כִּי אִינוּ מְרַעֲהַ  
לְצֹאֵן אֲשֶׁר לַעֲבָדֶיךָ כִּי  
כָבֵד הָרַעַב בְּאֶרֶץ כְּנָעַן  
וְעַתָּה יִשְׁבוּ--נָא עֲבָדֶיךָ  
בְּאֶרֶץ גִּשְׁן:

בְּמִתֵּי מַעֲט בְּמָה  
שֵׁנְאָמַר. בְּשִׁבְעִים נַפְשׁ  
יָרְדוּ אֲבוֹתֶיךָ מִצְרַיִם  
וְעַתָּה שְׂמֶךָ יי אֱלֹהֶיךָ  
כְּכֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם קָרַב:  
וַיְהִי שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל.  
בְּדַמַּר שֶׁהָיוּ יִשְׂרָאֵל



hernach, da starb Mizrajim's König, doch immer noch seufzten die Kinder Israels unter schwerer Arbeit, sie schrieten, und ihr Wehklagen über diesen Frohdienst stieg zu Gott empor. Der Ewige erhörte unsere Stimme, wie es ferner heißt: Gott erhörte ihr Sammern und gedachte seines Bundes mit Abraham, Isak und Jakob. Denn er sah unser Elend, dies war die Hemmung der Fortpflanzung, dieses deutet die Stelle an: Gott sah den Zustand der Kinder Israels und beschloß, sich ihrer anzunehmen.

Unsere Mühseligkeit, in Bezug der Kinder, wie die Schrift erzählt: Jeden neugeborenen Sohn sollt ihr in den Fluß werfen, jede Tochter aber könnt ihr erhalten.

ואני Und unser Drangsal, nämlich den Druck, denn es heißt, (Gott sprach): Ich habe auch das Drangsal gesehen, mit welchem die Mizrajiten sie bedrücken. Der Ewige zog uns aus Mizrajim heraus mit starker Hand, mit ausgestrecktem Arme, mit großer furchtbarer That, durch Zeichen und Wunder.

וַיָּמָת מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיֵּאָנְחוּ  
בְנֵי יִשְׂרָאֵל מִן הָעֲבָדָה  
וַיִּזְעֻקוּ וַתַּעַל שׁוֹעַתָם אֶל  
הָאֱלֹהִים מִן הָעֲבָדָה:

וַיִּשְׁמַע יי אֶת קִלְנוּ. כְּמָה  
שֶׁנֶּאֱמַר וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים  
אֶת נַאֲקָתָם וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים  
אֶת בְּרִיתוֹ אֶת־אֲבֹרָהֶם  
אֶת יִצְחָק וְאֶת יַעֲקֹב:

וַיֵּרָא אֶת עֲנִינֵנוּ. זוֹ פְרִישׁוֹת  
דֶּרֶךְ אֶרֶץ: כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר  
וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת־בְּנֵי  
יִשְׂרָאֵל. וַיַּדַּע אֱלֹהִים:

וְאֶת עֲמַלְנוּ. אֵלֹו הַבְּנִים.  
כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר כִּדְ-הַבֵּן  
הַיְלֹוד הַיְאֹרָה תִשְׁלִיכֶהוּ  
וְכָל הַבַּת תַּחֲיִיּוּ:

וְאֶת לַחֲצֵנוּ. זֶה הַדְּחָק  
כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וְגַם רָאִיתִי  
אֶת־הַדְּחָץ אֲשֶׁר מִצְרַיִם  
לוֹחֲצִים אוֹתָם: וַיִּזְצִיאֵנוּ  
יי מִמִּצְרַיִם בְּיַד חֲזָקָה  
וּבְזִרוּעַ גְּטוּיָה וּבְמוֹרָא  
גְּדוֹלוּבָאֲתוֹת וּבְמִפְתִּים:



Pithom und Raamses. Und legten uns schwere Arbeit auf, wie die Schrift bewähret: Die Mizrajiten trieben die Kinder Israel's zur Arbeit mit Strenge an.

Wir schrieten zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Vorfahren, der Ewige erhörte unsere Stimme, denn er sah unser Elend, unsere Mühseligkeit und unser Drangsal.

פִּיתָם וְאֶת־רַעְמִסִּים׃  
וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבָדָה קָשָׁה  
כַּמָּה שָׁנָאֹמַר וַיַּעֲבִידוּ  
מִצְרַיִם אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל  
בְּפֶרֶךְ׃  
וַנִּצְעַק אֵל יְיָ אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵנוּ  
וַיִּשְׁמַע יְיָ אֶת־קִלְנוּ וַיִּרְא  
אֶת־עֲנִינֵנוּ וְאֶת־עֲמָלָנוּ  
וְאֶת־לִחְצָנוּ׃



(Moses wendet sich um und um, und erschlug dem Mizraj.)

Wir schrieten zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Vorfahren, wie die Schrift erzählt: Es war lange Zeit

וַנִּצְעַק אֵל יְיָ אֱלֹהֵי  
אֲבוֹתֵינוּ. כַּמָּה שָׁנָאֹמַר  
וַיַּעֲבִידוּ מִצְרַיִם  
אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּפֶרֶךְ׃



durchziehen, ich selbst, kein Engel. Ich werde schlagen daselbst alle Erstgeburt, ich selbst, kein Seraph. Und an allen Göttern Mizrajim's will ich Strafgerichte üben, ich selbst, kein Abgeordneter. Ich der Ewige, ich bin es, kein Anderer. Mit starker Hand, deutet auf die Pest, denn es heißt: Die Hand des Ewigen wird sein an deinem Viehe, welches auf dem Felde ist, an Pferden, Eseln, Kameelen, am Rindviehe und am Kleinviehe, eine sehr schwere Pest. Mit ausgestrecktem Arme, deutet auf das Radeschwert; denn es heißt: mit gezücktem Schwerte in der Hand, ausgestreckt über Jeruschalajim. Mit großer furchtbarer That, deutet auf die Offenbarung der göttlichen Majestät; denn es heißt: Hat es wohl eine Gottheit je unternommen zu erscheinen, sich mitten aus einem andern Volke ein Volk herauszunehmen, mit Versuchungen, Zeichen, Wundern, Krieg, mit starker Hand, ausgestrecktem Arme und mit großen furchtbaren Thaten, so wie sie alle der Ewige, dein Gott, erzeugt hat in Mizrajim

מלאך. והבתי כל בכור.  
אני ולא שרף. ובכל יאֵהי  
מצרים אעשה שפטים.  
אני ודא השלית. אני יי.  
אני הוא ולא אחר: ביד  
חזקה. וזו הדבר. כמה  
שנאמר הנה יד יי הויה  
במקנה אשר בשדה  
בסוסיים בהמרים  
בגמלים בבקר ובצאן  
דבר כבד מאד: ובזרוע  
נשויה. וזו החרב. כמה  
שנאמר. וחרבו שלופה  
בידו נשויה עד ירושלים.  
ובמורא גדול. וזו גלוי  
שכינה. כמה שנאמר או  
הנסה יאֵהים לבא לקחת  
לו גוי מקרב גוי במסות  
באתות ובמופתים  
ובמלקמה וביד חזקה  
ובזרוע נשויה ובמוראים  
גדולים ככל אשר עשה  
לקם יי אלהיכם במצרים





(Ich will meine Zeichen und Wunder, vermehren im Lande Egypten.)

Der Ewige zog aus Mizrajim heraus, durch keinen Engel, durch keinen Seraph, oder durch sonst einen Abgeordneten; sondern der hochgelobte Heilige selbst war es in eigener Majestät und Herrlichkeit, wie die Schrift zeigt: (Gott sprach:) Ich werde in dieser Nacht das Land Mizrajim durchziehen und schlagen daselbst alle Erstgeburt vom Menschen bis zum Viehe, und an allen Göttern Mizrajim's will ich Strafgerichte üben; ich, der Ewige! Ich werde in dieser Nacht das Land Mizrajim

וּיִצְיָאֲנִי מִמִּצְרַיִם.  
 לֹא עַל יְדֵי מַלְאָךְ וְלֹא עַל  
 יְדֵי שְׂרָף. וְלֹא עַל יְדֵי  
 שְׁלִיחַ. אֲלֹהֵי קְדוֹשׁ בְּרוּךְ  
 הוּא בְּכֹחוֹ וּבְעֲצָמוֹ.  
 שָׁנְאֵמֶר וְעִבְרָתִי בְּאֶרֶץ  
 מִצְרַיִם בְּדִילָהּ הַזֶּה  
 וְהִכֵּיתִי כָל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ  
 מִצְרַיִם מֵאָדָם וְעַד בְּהֵמָה  
 וּבְכָל־אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה  
 שְׁפָטִים אֲנִי יי: וְעִבְרָתִי  
 בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם. אֲנִי וְלֹא



כנים

צמרדע

דם



שחין

דבר

עירוב



חשך

ארבה

כרד



מכות בכורות



אלו עשר מכות שהביא הקדוש ביה על המצרים במצרים.

רבי Rabbi Zofi Hagolli sagte: Woher wäre wohl abzunehmen, dass die Mizrim in Mizrajim mit zehn Plagen, auf dem Meere aber mit fünfzig Plagen heimgesucht wurden? Daher, dass von Mizrajim gesagt wird, die Bilderschriftkundigen sagten zu Pharao: „Es ist ein Finger Gottes“. Von dem Meere aber wird gesagt: „Als nun Israel die große Hand sah, die der Ewige an Mizrajim gelegt, da fürchtete das Volk den Ewigen und glaubte auch an

רבי יוסי הגלילי אומר. מנין אמה אומר שלקו המצריים במצרים עשר מכות. ועל הים לקו חמשים מכות. במצרים מה הוא אומר. ויאמרו המרקטמים ל סרעה אצבע אלהים הוא: ועל הים מה הוא אומר נרא ישקאל את הַיָּד הַגְּדֹלָה אֲשֶׁר עָשָׂה בַּמִּצְרַיִם. וַיִּרְאוּ הָעָם אֶת יְאִמֵּנוּ בֵּין וּבִמְשָׁחָ עֲבָדוֹ: כִּמְה



vor deinen Augen? Durch Zeichen, deutet auf den Stab; denn es heißt: Diesen Stab aber sollst du in deine Hand nehmen, mit welchem du die Wunderzeichen wirken sollst. Durch Wunder, deutet auf das Blut; denn es heißt: Ich werde Wunder erscheinen lassen am Himmel und auf der Erde, Blut, Feuer und Nebel-Säulen. Eine andere Erklärung lehrt: Mit starker Hand deutet zwei Strafen an, mit ausgestrecktem Arme, gleichfalls zwei, so auch mit großer furchtbarer That, zwei, durch Zeichen, zwei, und endlich durch Wunder, auch zwei;

אלו zusammen also zehn Strafen, welche der hochgelobte Heilige über die Mizrajiten in Mizrajim kommen ließ; sie heißen;

דם Blut, Frösche, Uegziefer, Gewild, Viehseuche, Eiterbeulen, Hagelschlag, Heuschrecken, Finsterniß, das Sterben der Erstgeborenen.

רבי Rabbi Ruda belegte sie mit Zeichen:

רצף. ער"ש. כוז"ב.

לְעֵינֶיךָ: וּבְאוֹתוֹת. זֶה הַמֶּטֶה. כָּמָה שָׁנֵאמַר וְאֶת-הַמֶּטֶה הַזֶּה תִּקַּח בְּיָדְךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה בוֹ אֶת הָאוֹתוֹת: וּבְמוֹפְתִים זֶה הָדָם. כָּמָה שָׁנֵאמַר וְנָתַתִּי מוֹפְתִים בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: דָּם וְאֲשׁוֹת מֵרַת עֵשֶׂן: דְּבָר אַחֵר. בְּיַד הַחֹקֶה שְׁתִּים. וּבְזֵרוּעַ נְטוּיָה שְׁתִּים. וּבְמוֹרָא גְדוֹל שְׁתִּים. וּבְאוֹתוֹת שְׁתִּים וּבְמִפְתִּים שְׁתִּים: אֱלוֹי עֲשֵׂר מִכּוֹת שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל הַמִּצְרַיִם בְּמִצְרַיִם. וְאֱלוֹי הֵן:

דָּם. צְפַרְדֵּי. כַּנִּים. עָרוֹב. דְּבָר. שְׁחִין. בְּרָד. אֲרָבָה. חֲשָׁךְ. מַכַּת בְּכוֹרוֹת:

רבי יהודה קנה נותן בהם סמנים. רצף. ער"ש. באחזב:



כמה Welch' eine große Folgenreihe von Wohlthaten kam von dem Allgegenwärtigen über uns!

Hätte er uns blos aus der Mitte der Mirajiten heraus gezogen, doch über sie keine Strafgerichte verhängt,

dies allein hätte uns genügt.

Hätte er auch über sie Strafgerichte verhängt, doch ihre Götter davon verschont, d. a. h. u. g.

Hätte er auch über ihre Götter Strafe verhängt, doch ihre Erstgeborenen verschont, d. a. h. u. g.

Hätte er auch ihre Erstgeborenen erschlagen, doch uns ihre Baarschaft nicht verlihen, d. a. h. u. g.

Hätte er auch ihre Baarschaft uns verlihen, doch ohne für uns das Meer zu spalten, d. a. h. u. g.

Hätte er auch für uns das Meer gespalten, doch uns nicht so im Trockenen durchgeführt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch so im Trockenen durchgeführt, doch unsere Verfolger nicht hinein versenkt, d. a. h. u. g.

Hätte er auch unsere Verfolger hinein versenkt, doch unsern Bedarf in der Wüste nicht so reichlich vierzig Jahre uns zugetheilt,

d. a. h. u. g.

Hätte er auch unsern Bedarf in der Wüste reichlich vierzig Jahre uns zugetheilt, doch uns nicht das Mana genießen lassen, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch das Mana genießen lassen, doch uns nicht den Ruhetag geschenkt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch den Ruhetag geschenkt, doch uns nicht zum Berge Sinai (dem Orte der Offenbarung) hingeführt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch zum Berge Sinai hingeführt, doch uns nicht das heilige Gesetz ertheilt, d. a. h.

Hätte er uns auch das heilige Gesetz ertheilt, doch uns nicht in das heilige Land gebracht, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch in das heilige Land gebracht, doch uns nicht den Tempel seiner Wahl erbaut,

d. a. h. u. g.

במה מעלות טובות

למקום עלינו:

אלו הוציאנו מצרים.

דינו: ולא עשה בהם שפטים

אלו עשה בהם שפטים.

דינו: ולא עשה באלהיהם

אלו עשה באלהיהם.

דינו: ולא הרג בכוריהם.

אלו הרג בכוריהם.

דינו: ולא נתן לנו את ממונם.

אלו נתן לנו את ממונם.

דינו: ולא קרע לנו את היים.

אלו קרע לנו את היים.

דינו: ולא העבירנו בתוכו כהרקה.

אלו העבירנו בתוכו כהרקה.

דינו: ולא שקע צרינו בתוכו.

אלו שקע צרינו בתוכו. ולא ספק

דינו: צרכנו במדבר ארבעים שנה.

אלו ספק צרכנו במדבר ארבעים שנה.

דינו: ולא האכילנו את הפן.

אלו האכילנו את הפן.

דינו: ולא נתן לנו את השבת.

אלו נתן לנו את השבת.

דינו: ולא קרבנו לפני הר סיני.

אלו קרבנו לפני הר סיני.

דינו: ולא נתן לנו את התורה.

אלו נתן לנו את התורה.

דינו: ולא הבנינו לארץ ישראל.

אלו הבנינו לארץ ישראל.

דינו: ולא בנה לנו את הבית הקדוש.

אלו בנה לנו את בית הקדוש. דינו:



den Ewigen und an seinen Diener Moses". Sind sie nun durch den Finger mit zehn Plagen gestraft worden, so sind sie auch in Mizrajim mit zehn Strafen, auf dem Meere aber mit fünfzig Strafen heimgesucht worden.

רבי Rabbi Elieser sagte: Woher wäre wohl abzunehmen, dass jede Strafe, die der Heilige, Gelobt sei er, über Mizrajim ergehen liefs, aus vier verschiedenen Plagen bestand? — Daher, dass geschrieben ist: „Er liefs seinen glühenden Grimm über sie los, in Zorn, Wuth, Angst und Scharen böser Engel“. Zorn also ist eine, Wuth zwei, Angst drei, und Scharen böser Engel vier; sind sie nun in Mizrajim mit vierzig Plagen bestraft worden, so sind sie auf dem Meere mit zweihundert Plagen heimgesucht worden.

רבי Rabbi Akiba sagte: Woher wäre es wohl abzunehmen, dass jede Strafe, die der Heilige, gelobt sei er, über Mizrajim ergehen liefs, aus fünf verschiedenen Plagen bestand? — Daher, dass geschrieben ist: „Er liefs über sie aus seinen glühenden Grimm, Zorn, Wuth, Angst und Scharen böser Engel.“ Glühender Grimm also ist eins, Zorn zwei, Wuth drei, Angst vier, und Scharen böser Engel fünf. Sind sie nun in Mizrajim mit fünfzig Plagen bestraft worden, so sind sie auf dem Meere mit zweihundert und fünfzig Plagen heimgesucht worden

לקו באַצבע עֶשֶׂר מִכּוֹת. אָמַר  
מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לָקוּ עֶשֶׂר מִכּוֹת.  
וְעַד הַיּוֹם לָקוּ חֲמִשִּׁים מִכּוֹת:

רבי אליעזר אומר. מנין שקל  
מכה ומכה שהביא הקדוש ברוך  
הוא על המצריים במצרים היתה  
של ארבע מכות. שנאמר ישלח  
בם חרון אפו עברה וזעם וצרה  
משלחת מלאכי רעים: עברה  
אחת. וזעם שתיים. וצרה שרש.  
משלחת מלאכי רעים ארבע.  
אמר מעתה במצרים לקו  
ארבעים מכות. ועד היום לקו  
מאתים מכות:

רבי עקיבא אומר. מנין שקל  
מכה ומכה שהביא הקדוש ברוך  
הוא על המצריים במצרים היתה  
של חמש מכות. שנאמר ישלח  
בם חרון אפו עברה וזעם וצרה  
משלחת מלאכי רעים. חרון אפו  
אחת. עברה שתיים. וזעם שרש.  
וצרה ארבע. משלחת מלאכי  
רעים חמש. אמר מעתה במצרים  
לקו חמשים | מכות. ועל היום  
לקו חמשים ומאתים מכות:



Darum, weil der hochgelobte Heilige in Mizrajim die Häuser unserer Vorfahren überschritten hatte; so wie es heißt: Ihr sollt sprechen: Es ist ein Ueberschreitungsopfer dem Ewigen zu Ehren, der hinwegschritt über die Häuser der Kinder Israel in Mizrajim, da er Mizrajim geschlagen und unsere Häuser verschont hatte. — Das Volk neigte und blüete sich.

מצה Diesen ungesäuerten Kuchen, den wir essen — woher der Gebrauch? Zum Andenken jenes Teiges unserer Vorfahren, der nicht Zeit gewann zu säuern, da schon der König aller Könige, der hochgelobte Heilige sich ihnen offenbarte und sie erlöste; denn so heißt es: Sie buken von dem Teige, den sie aus Mizrajim mitgenommen, ungesäuerte Kuchen, denn er blieb ungesäuert, da sie aus Mizrajim herausgetrieben wurden und sie sich weder aufhalten noch sonst eine Reiskost versorgen konnten.

הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל  
בֵּיתִי אֲבוֹתַיִנוּ בְּמִצְרַיִם  
שָׁנְאָמַר וְאָמַרְתֶּם וְבַח-  
פֶּסַח הוּא לַיְי אֲשֶׁר פֶּסַח  
עַל-בֵּיתִי בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל  
בְּמִצְרַיִם בְּנִגְפוֹ אֶת-  
מִצְרַיִם וְאֶת-בֵּיתֵנוּ הִצִּיל  
וַיִּקַּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ:

מִצָּה זוֹ שְׂאֵנוּ אוֹכְלִים  
עַל שׁוּם מָה. עַל שׁוּם  
שֶׁלֹּא הִסְפִּיק בְּצִיּוֹקֵם שֶׁל  
אֲבוֹתַיִנוּ לְהַחֲמִיץ עַד  
שֶׁנִּגְדָּה עֲלֵיהֶם מֶלֶךְ מַלְכֵי  
הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ  
הוּא וְגֵאָדָם. שָׁנְאָמַר  
וַיֵּאָפוּ אֶת הַבֶּצֶק אֲשֶׁר  
הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם עֲנַת  
מִצּוֹת בִּי לֹא הֵמִין בִּי  
נִרְשׂוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא יָכְלוּ  
לְהַתְמַהֵמָה וְגַם צָרָה לֹא  
עָשׂוּ לָהֶם:



על Wahrheit! auf eine Wohlthat folgen immer so viele, und so mannigfaltig ließ sie und der Allgütige zu Theil werden; er hat uns aus der Mitte der Mizrajiten herausgezogen, über sie Strafgerichte verhängt und ihre Götter nicht davon verschont, ihre Erstgeborenen erschlagen und ihre Baarschaft uns verliehen, für uns das Meer gespalten, uns ganz im Trockenen durchgeführt und auch unsere Verfolger hinein versenkt, unsern Bedarf in der Wüste vierzig Jahre zugetheilt, und auch das Manna uns genießen lassen, den Ruhetag uns geschenkt und uns zum Berge Sinai hingeführt, uns daselbst das heilige Gesetz ertheilt, uns in's heilige Land gebracht und uns den Tempel seiner Wahl erbauet, um alle unsere Sünden zu verschöhnen.

רבן Raaban Gamliel lehrte: Wer sich über folgende drei Dinge am Ueberschreitungs-feste nicht ausspricht, der hat seine Pflicht nicht ganz erfüllt, und zwar über (פסח) das Ueberschreitungsopfer, (מצה) den ungesäuerten Kuchen und (מריר) die bittern Kräuter.

פסח Das Ueberschreitungsopfer, welches unsere Vorfahren gegessen, so lange der heilige Tempel bestand — warum ward es eingeführt?

על אחת נמה וְכמה מוצה  
נפולה ומקפלת למקום עלינו  
שהוציאנו ממצרים. ועשה בהם  
שקטים. ועשה באלהיהם. והרג  
בכוריהם. ונתן לנו את ממונם.  
וקרע לנו את היס. והעבירנו  
בתוכו בחרבה. ושקע צרינו  
בתוכו. וספק צרכנו במדבר  
ארבעים שנה. והאכילנו את  
המין. ונתן לנו את השבת. וקררנו  
לפני הר סיני. ונתן לנו את  
התורה. והגניסנו דארץ ישראל.  
ובנה לנו את בית הבחירה  
לכפר על כל עונותינו:

רבן גמליאל היה אומר.  
כל שלא אמר שלשה  
דברים אלו בפסח לא  
יצא ידי חובתו. ואלו הן.  
פסח מצה ומרור:

פסח שהיו אבותינו  
אובלים בזמן שבית  
המקדש קיים. עד שום  
מה. על שום שפסח



es heißt: Du sollst deinem Sohne an diesem Tage sagen: Darum geschieht dieses, weil Gott mir wohlgethan, als er mich aus Mizrajim zog. Nicht unsere Vorfahren allein hat der hochgelobte Heilige erlöst, sondern er hat auch uns mit ihnen erlöst; daher heißt es: Auch uns hat er von dort hinweggeführt, um uns in das Land zu bringen, welches er unsern Urvätern zugeschworen hat.

Hier werden die מצות zugebedt,

לפיכך Daher ist es auch unsere Pflicht, ihm zu danken, ihn zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu benehden, anzubeten und zu feiern, ihn, der für unsere Vorfahren und uns alle diese Wunder gewirkt, der uns aus der Knechtschaft zur Freiheit, aus der Kümmeris zur Freude, aus der Trauer zur festlichen Feier, aus der Finsternis zum hellen Lichte, aus der Sklaverei zur Errettung geführt hat; laßt uns ihm ein neues Lied anstimmen: Hallelujah!

בְּיוֹם הַהוּא לֵאמֹר. בְּעֶבֶר  
וְהָ עָשָׂה יי לִי בְּצֵאתִי  
מִמִּצְרַיִם: לֹא אֶת אֲבוֹתֵנו  
בְּדָבָר גָּאֵל הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ  
הוּא. אָדָּא אַף אוֹתֵנו גָּאֵל  
עִמָּהֶם. שְׁנֵאמַר וְאוֹתֵנו  
הוֹצִיא מִשָּׁם דְּמַעַן הָבִיא  
אֹתֵנו לְתֵת לָנוּ אֶת הָאָרֶץ  
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאֲבוֹתֵינוּ:

dann hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

לְפִיכָךְ אֲנַחֲנו חַיִּים  
לְהוֹדוֹת לְהַקְדִּיל לְשַׁבַּח  
לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדִּיר  
דְּבָרָךְ לְעֵלְיָה וּלְקַדְּשׁ: דְּמִי  
שָׁעָשָׂה לְאֲבוֹתֵנוּ וּלְנוּ  
אֶת כָּל הַנְּסִים הָאֵלֶּה  
הוֹצִיאָנוּ מֵעֲבָדוֹת לְחֵרוֹת  
מִיָּגוֹן לְשִׂמְחָה מֵאֲבֵל  
לְיוֹם טוֹב. וּמֵאֲפֵלָה קְאוֹר  
גָּדוֹל. וּמִשְׁעֶבֶד לְגֵאֲלָה.  
וְנֵאמַר דְּפָנָיו (שִׁירָה)  
חַדְשָׁה) הַדְּלוּיָהּ:





(Der Auszug der Israeliten aus Egypten.)

מרור Diese bittern Kräuter, die wir essen — woher der Gebrauch? — Zum Andenken, daß die Mizrajiten das Leben unserer Vorfahren verbitterten; wie es heißt: Sie verbitterten ihr Leben durch harte Arbeit in Lehm und Ziegeln und allerlei öffentliche Arbeiten; ja alle Verrichtungen, die sie ihnen aufbürdeten, waren mit Strenge.

בכל In allen Zeitaltern sei es heilige Pflicht eines jeden Glaubensgenossen, sich vorzustellen, als ob er mit aus Mizrajim gezogen wäre; denn

מְרוֹר זֶה שָׂאֵנוּ אוֹכְלִים  
עַל שׁוֹם מָה. עַל שׁוֹם  
שֶׁמְרָרוּ הַמִּצְרִיִּים אֶת חַיֵּי  
אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם שֶׁנֶּאֱמַר  
וַיִּמְרָרוּ אֶת־חַיֵּיהֶם  
בְּעִבּוּדָה קָשָׁה בְּחוּמַר  
וּבְלִבְנִים וּבְכָל־עִבּוּדָה  
בַּשָּׂדֶה אֶת כָּל עִבּוּדָתָם  
אֲשֶׁר עָבְדוּ בָהֶם בְּפָרָד;  
בְּכָל יוֹר וְדוֹר חִיב  
אָדָם לִרְאוֹת אֶת עַצְמוֹ  
כְּאִלוֹ הוּא יֵצֵא מִמִּצְרַיִם.  
שֶׁנֶּאֱמַר וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ



der Farden wick zurück. Berge  
hüpfen wie Widder, Hügel wie  
Kammer. Was ist dir, Weltmeer!  
dass du fliehest? du, Farden! dass  
du weichst? Berge! dass ihr  
hüpfet wie Widder? Hügel! wie  
Kammer? Bittere, Erde! vor dem  
Herrn, vor dem Gotte Jakob's,  
der den Fels in einen Wasserborn  
verwandelt, den Kieselstein in  
Quellenstrom.

ברוך געפריען seist du, Ewi-  
ger! unser Gott, Beherrscher  
der Welt! der du uns selbst  
mit unsern Vorfahren aus  
Mizrajim erlöst hast und uns  
diese Nacht erreichen liehest,  
um an derselben zum Anden-  
ken ungeäuerte Kuchen und  
bittere Kräuter zu essen. O  
mögest du, Ewiger! unser  
Gott und Gott unserer Vor-  
fahren! uns auch andere Fest-  
und Feiertage in Frieden er-  
reichen lassen, welche uns  
aufbehalten sind zur Freude an  
der Auferbauung deiner Re-  
sidenz, zur Wonne an dem  
dir geweihten Dienst, um  
dieselbst zu genießen von den  
Schlachttopfern und von den  
Ueberschreitungsopfern, deren  
Blut zur Begnadigung wieder  
die Wände deines Altars be-  
rührt, um dir dann danker-  
füllt ein neues Lied anzustim-  
men ob unserer Erlösung und  
ob unserer Befreiung. Geprie-  
sen seist du, Ewiger! der du  
Israel erlöst.

Man sagt diese Bricha, lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den zweiten Becher.

ברוך געפריען seist du,  
Ewiger! unser Gott! Herr  
der Welt! der du die Frucht  
des Weinstockes schaffst.

רָאָה וַיִּלֶּם הַיָּרְדֵן יִסַּב לְאַחֹרַי:  
הַהָרִים רָקְדוּ כְּאֵילִים וְגִבְעוֹת כְּבָגְנֵי  
צֹאן: מַה לָּךְ הַיָּם כִּי תִגְנוּם הַיָּרְדֵן  
תִּסַּב לְאַחֹרַי: הַהָרִים תִּרְקְדוּ  
כְּאֵילִים וְגִבְעוֹת כְּבָגְנֵי צֹאן: מִדְּפְנֵי  
אֲרוֹן חַיְוֵי אֶרֶץ מִלְּפָנֵי אֲדוֹמֵי  
יַעֲקֹב: הַהֶסְכֵי הַצֹּר אָנֹכִי מִיָּם  
חֲלַמִּישׁ רַמְעֵינוּ מִיָּם:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם  
אֲשֶׁר גָּאֲלָנוּ וְגָאֵל אֶת אֲבוֹתֵינוּ  
מִמִּצְרַיִם. וְהַגִּיעָנוּ לְלֵילָה הַזֶּה  
לְאָכֹל בּוֹ מַצָּה וּמְרוֹר: כֵּן יי  
אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַגִּיעָנוּ  
לְמוֹעֲדִים וְלִרְגָלִים אַחֲרָיִם הַבָּאִים  
לְקַרְאֵתֵנוּ לְשִׁלּוּם שְׂמֵחִים כְּבָגְנֵי  
עֵרֶךְ וְשִׁשִּׁים בְּעִבְדֻתְךָ וְנֹאכַל  
שֵׁם מִן הַזִּבְחִים וּמִן הַפְּסָחִים  
אֲשֶׁר יַגִּיעַ דָּמָם עַל קִיר מִזְבִּיחֶךָ  
רַחֲצוֹן. וְנוֹדְדָה לָּךְ שִׁיר חֲדָשׁ עַל  
וְאֶלְתָּנוּ וְעַל פְּדוּת נַפְשֵׁנוּ: בְּרוּךְ  
אַתָּה יי גָּאֵל יִשְׂרָאֵל:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַגֶּזֶן:







(בורך) Der Hausherr bricht ein Stück von der untersten מצה ab, isst es mit einem Stück מרור, gibt auch jedem der Tischgesellschaft davon, und bevor es gegessen wird, sagt man dieses:

וכן So war der Gebrauch des Hillel zur Zeit, als noch der heilige Tempel bestand; er umwickelte nämlich ungesäuerten Kuchen mit bittern Kräutern und aß beides zusammen, um den Ausdruck der heiligen Schrift zu erfüllen: Mit ungesäuertem Kuchen und bittern Kräutern sollen sie es essen.

וְכָר לְמִקְדָּשׁ כְּהִלֵּל :  
 בֵּן עֲשָׂה הִלֵּל בְּזִמְנֵי שַׁבִּית  
 הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם. הָיָה כּוּרֵךְ  
 (פֶּסֶח) מִצָּה וּמְרֹר וְאוֹכֵל  
 בְּיַחַד. לְקַיָּם מָה שֶׁנֶּאֱמַר  
 עַל מִצּוֹת וּמְרֹרִים  
 יֵאָכְלֵהוּ :

(שֶׁלַחן עֹרֵךְ) Sernach wird das Nachtmahl gegessen.

Der Gebrauch ist, vor dem Nachtmahl ein gekochtes Ei zu essen.

(צָפוּן) Der Hausherr nimmt ein Stück אַמִּיקוּמֵן, und nachdem er es gegessen, gibt er auch jedem von den Hausleuten ein Stück.

(בִּרְךְ) Man schenkt den dritten Becher ein, und betet das Tischgebet.

Wenn von drei erwachsenen Mannspersonen das Tischgebet gebetet wird, sagt der Vorbeter:

וְרַבּוֹתֵינוּ! Wir wollen beten.

Darauf sagen die am Tische Sitzenden.

יְהִי שֵׁם יי מְבָרֵךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

Dann sagt der Vorbeter dieses.

וְנִבְרַךְ שְׂאֵבְלֵנוּ מִשְׁלֹו :

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt.

וְנִבְרַךְ שְׂאֵבְלֵנוּ מִשְׁלֹו וּבִטּוּבוֹ חַיֵּינוּ :

Der Vorbeter wiederholt es.

וְנִבְרַךְ שְׂאֵבְלֵנוּ מִשְׁלֹו וּבִטּוּבוֹ חַיֵּינוּ :



(רְחֹצְוֹת) Alle Thausleute waschen sich die Hände, und sagen diese ברכה.

ברוך געפריען seist du,  
Ewiger! unser Gott! Herr  
der Welt! der du uns durch  
deine Geseze geheiligt, und  
uns das Händewaschen ge-  
boten hast.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ  
מְקַדְּהָעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ  
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת  
יָדַיִם:

(מִצִּיא) Der Hansherr nimmt die oberste מצה in der סדר-Schüssel, bricht  
aber nichts davon ab, sondern sagt diese ברכה.

ברוך געפריען seist du,  
Ewiger! unser Gott! Herr  
der Welt! der du aus der  
Erde Speise hervorbringst.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ  
מְקַדְּהָעוֹלָם. הַמוֹצִיא  
לָהֶם מִן הָאָרֶץ:

(מִצֶּה) Hernach nimmt er die mittelste halbe מצה in der סדר-Schüssel, bricht  
auch nichts davon ab, sondern er sagt diese ברכה, dann bricht er von der obersten  
and mittelsten מצה je ein Stück ab, und nachdem er von beiden ein Stück (angelehnt,  
gegessen hat, gibt er auch jedem seiner Hausleute von beiden.

ברוך געפריען seist du,  
Ewiger! unserer Gott! Herr  
der Welt! der du uns durch  
deine Gebote geheiligt und  
uns befohlen hast, ungesäu-  
erte Kuchen zu essen.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ  
מְקַדְּהָעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ  
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת  
מִצֶּה:

(מְרוֹר) Man nimmt ein Stück bitteres Kraut, tunkt es ein in חרוסת, schüt-  
telt das חרוסת davon ab und sagt dieses: (Dieses wird unangelehnt gegessen.)

ברוך געפריען seist du,  
Ewieger! unser Gott! Be-  
herrschter der Welt! der du  
uns durch deine Gebote ge-  
heiligt und uns befohlen  
hast bittere Kräuter zu essen.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ  
מְקַדְּהָעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ  
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת  
מְרוֹר:







Haben aber Bejn oder mehrere beisammen geessen, sagt der Vorbeter dieses.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֲכַלְנוּ מִשְׁלוֹ:

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֲכַלְנוּ מִשְׁלוֹ וּבָטוּבוֹ חַיֵּינוּ:

Der Vorbeter wiederholt es.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֲכַלְנוּ מִשְׁלוֹ וּבָטוּבוֹ חַיֵּינוּ:

Wer allein das Tischgebet verrichtet, sagt dieses nicht.

בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

Geopriesen seist du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! du speisest die ganze Welt in deiner Güte; mit Milde, Gnade und Barmherzigkeit gibst du Unterhalt jedem Fleische, denn ewig währet deine Huld; durch diese Allgüte hat es uns noch nie an Speise gemangelt, und du wirfst sie uns nie mangeln lassen in Ewigkeit; um deines erhabenen Namens Willen speisest und ernährest du Alle, bist allgütig gegen Alle, bereitest Nahrung allen erschaffenen Wesen. Geopriesen seist du, Ewiger, du Allernährer!

Wir danken dir, Ewiger! unser Gott! daß du unsern Voreltern ein vorzügliches, anmuthiges und ausgedehntes Land gegeben, daß du uns, Ewiger,

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ  
מִקֵּד הָעוֹלָם הַזֶּה אֶת  
הָעוֹלָם כְּדוֹ בְּטוּבוֹ בְּחֵן  
בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים הוּא--  
נוֹתֵן לָחֶם לְכָל--בָּשָׂר  
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ: וּבְטוּבוֹ  
הַגָּדוֹל תִּמְיֵד לֹא--חֶסֶד  
לָנוּ וְאֵל יְחֶסֶד לָנוּ מְזוּן  
לְעוֹלָם וָעֶד: בְּעִבּוֹר שְׁמוֹ  
הַגָּדוֹל כִּי הוּא זֶן וּמְפָרְגִים  
לְכָל וּמַטִּיב לְכָל וּמְכִין  
מְזוּן לְכָל--בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר  
בָּרָא. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַזֶּה  
אֶת הַכֹּל:

נוֹדָה קָדְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ  
לְאַבּוֹתֵינוּ אֶרֶץ חֶמְדָּה טוֹבָה  
וְרַחֲבָה, וְעַל שֶׁהוֹצַאתָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ



angefäuerten Brodes. O Ewiger, unser Gott! gedenke unser zum Besten, erinnere dich unser zum Segen, und verleihe uns Lebensglück. Durch die Verheißung des Heils und der Erbarmung, schone und begnadige uns, und nimm dich unserer Liebreich an. O stehe uns bei, denn zu dir schauen unsere Blicke auf; du bist allmächtig, hu!breich und erbarmungsvoll.

יבני Erbaue bald und in unsern Tagen Jeruschalajim, die heilige Stadt. Gepriesen seist du Ewiger! du erbauest einst Jeruschalajim durch deine Barmherzigkeit. Amen.

ברוך Gepriesen seist du, Ewiger, unser Gott! Weltherrscher, Allmächtiger, unser Vater und Herr! du bist unser Beschützer, unser Schöpfer, unser Erlöser, unser Bildner, unser Heiliger, der Heilige Jakob's, unser Hirt, der Hirt Zisrael's, wohlthätiger und allgütiger König, der du uns tagtäglich Güte erzeigt hast, erzeigt und erzeigen wirst. Wohlthaten vergolten hast, täglich vergiltst und vergelten wirst, daß wir Günst, Gnade, Erbarmen, Befreiung und Rettung, Glück, Segen und Heil, Trost, Speise und Nahrung stets genießen; so laß uns Liebe, Leben und Frieden, jedes Gut und jede Glückseligkeit nie ermangeln. Der Allbarmherzige wird über uns regieren bis in Ewigkeit. Der Allbarmherzige sei gebenedeiet im Himmel und auf Erden. Der Allbarmherzige

וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה.  
זָכְרָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְשׁוֹבָה.  
וּפָקְדָנוּ בּוֹ לְבָרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנו  
בּוֹ לְחַיִּים. וּבְדָבָר יְשׁוּעָה  
וּרְחָמִים חוּם וְחַנּוּן וּרְחָם  
עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנו כִּי אֵלֶיךָ  
עֵינֵינוּ כִּי אֵל חַנּוּן וּרְחוּם אַתָּה:

וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר  
הַקֹּדֶשׁ בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ ;  
בָּרוּךְ אַתָּה יי בּוֹנֵה  
בְּרַחֲמָיו יְרוּשָׁלַיִם אָמֵן ;  
בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מְלֹךְ  
הָעוֹלָם הָאֵל אָבִינוּ מְלַכְנוּ  
אֲדִירָנוּ בּוֹרְאָנוּ גּוֹאֲלָנוּ יוֹצֵרָנוּ  
קְדוֹשָׁנוּ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב רוּעֵנוּ  
רוּעֵה יִשְׂרָאֵל הַמְּלֹךְ הַטּוֹב  
וְהַמְּשִׁיב לְכָל שְׂבָכָל יוֹם וְיוֹם  
הוּא הַמְּשִׁיב הוּא מְשִׁיב הוּא  
יִמְשִׁיב לָנוּ ; הוּא גְּמַלְנוּ הוּא  
גּוֹמְלָנוּ הוּא יְגַמְלָנוּ לְעַד לְחַן  
לְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְרוּחַ הַצִּלָּה  
וְהַצִּלָּחָה בְּרָכָה וְיִשׁוּעָה נְחָמָה  
פְּרָנְסָה וּכְלִפְלָה וּרְחָמִים  
וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְכָל־טוֹב וּמְכָל  
טוֹב אֵל יִחְסַרְנוּ ; הִרְחַמְן הוּא  
יַמְלוּךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד ;  
הִרְחַמְן הוּא יִתְבָּרַךְ בְּשָׂמִים  
וּבְאַרְצָן ; הִרְחַמְן הוּא יִשְׁתַּבַּח



weide uns, speise, ernähre, erhalte und ermutige uns, befreie uns bald, Ewiger, unser Gott! von all' unserer Noth. Laß uns nicht abhängen von den Gaben der Menschen, die nur Fleisch und Blut sind! auch nicht von ihrem Darlehen, sondern von deiner vollen stets offenen, heiligen und unbegrenzten Hand, daß wir nicht beschämt und nicht zu Schanden werden in Ewigkeit.

Am Sabbath wird dieses gesagt.

רצה Ewiger! unser Gott! es sei dir wohlgefällig, uns zu beseligen durch deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Tages, des heutigen, heiligen und großen Ruhetages; denn dieser Tag ist groß und heilig vor dir, daß wir ihn feiern und mit Ruhe begehen, nach der Vorschrift deines Willens in Liebe. Ja, ruhig laß ihn uns vollbringen, Ewiger! unser Gott! laß keine Noth, keine Trauer und kein Seufzen unsere Ruhe stören; laß uns, Ewiger! unser Gott! den Trost deiner Stadt Zion erlangen, die Wiederaufbauung deiner heiligen Stadt Jeruschalajim erleben denn du bist Herr des Heils, Herr des Trostes!

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Väter; laß aufsteigen und anlangen, ausersuchen und wohlgefällig, erhört und der Erinnerung würdig sein vor dir, das Andenken und die Fürsorge für uns; das Andenken unserer Väter, das Andenken des Gesalbten, Sohn David's deines Knechtes, das Andenken Jeruschalajim's deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkstammes, des Hauses Sifrael; daß es Vergebung, Heil, Günst, Gnade, Barmherzigkeit, Leben und Frieden erlange zu allen Zeiten der

אלהינו מהרה מקל צרותינו ונא אל-מצריבנו יי אלהינו לא לידי מתנת קשר ודם ולא לידי הלואתם כי אם לידך המלאה הפתוחה הקרושה והרחבה שלא גבוש ולא נבלם לעולם ועד:

רצה והחליצנו יי אלהינו במצותיך ובמצות יום השביעי השבת הגדול והקדוש הזה פי יום זה גדול וקדוש הוא לפניך לשבת-בו ולנוח בו באהבה במצות רצונך. ברצונך הניח לנו יי אלהינו שלא תהא צרה ויגון ואנחה ביים מניחתנו והראנו יי אלהינו בנחמת ציון עירך ובבנין ירושלים עיר קדשך פי אתה הוא בעל הישועות ובעל הנחמות:

אלהינו ואלהי אבותינו יעלה ויבא ויגיע ויראה וירצה וישמע וישקד ויזכר וזכרוננו ופקדוננו וזכרון אבותינו. וזכרון משיח בן דוד עבדך. וזכרון ירושלים עיר קדשך וזכרון כל-עמך בית ישראל לפניך לפלטה למצבה לחן ילסוד ולנחמים להיום



des Heils erlangen, und Günst und Wohlgedeihen finden in Gottes und der Menschen Augen.

רחמן Der Allbarmerzige laß' unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Ruhe und Stille ist im ewigen Leben.

רחמן Der Allbarmerzige laß' unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Glückseligkeit ist.

יום שכלו ארוך יום שהצדיקים יושבים ועמרותיהם בראשיהם ונקנים מזיו השכינה :

רחמן Der Allbarmerzige mache uns würdig der Lage des Erbfers und der zukünftigen Glückseligkeit. Er, der das Heil seines Königs vergrößert, und seinem Gesalbten David und seinen Nachkommen Gnade erzeigt bis in Ewigkeit, er, der Eintracht im Himmel erhält, beglückselige uns und sein ganzes Haus Israel mit Frieden; und laßt uns darauf sagen: Amen!

י רא Verehret Gott, ihr, seine Heiligen! denn seine Verehrer leiden keinen Mangel. Junge Löwen darben, hungern, aber Gottes Verehrern fehlt kein Gut. Danket dem Herrn, denn er ist gütig! ewig währt seine Huld. Allmilde öffnest du deine Hand und sättigest alles Lebende mit Wohlthun. Heil dem Manne, der Gott vertraut, dessen Vertrauter Gott geworden. Ich war ein Jüngling, ward ein Greis, und noch nie sah ich den Redlichen darben, und seinen Samen gehen nach Brod. Der Herr verleiht seinem Volke Sieg, der Herr beglückt sein Volk mit seligem Frieden.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

ושכל טוב בעיני אלהים ואדם :

Sabbath wird dieses gesagt.

הרחמן הוא יגחילנו ליום שכלו שבת ומנוחה לחיי העולמים :

הרחמן הוא יגחילנו יום שכלו טוב :

הרחמן הוא יזכנו לימות המשיח ודחי העולם הבא: מגדל ישועות מקדו ועשה חסד ומשיחו לדרור ודזרעו עד עולם: עשה שרום במרומו הוא יעשה שלום עלינו ועל כל ישראל ואמרו אמן:

י ראו את יי קדושו ביי אינ מחסור ליראיו בפירים רשו ורעבו ודרשי יי לא יחסרו כל טוב: הודו ליי ביי טוב בי לעולם חסדו: פותח את ידיו ומשביע קבלתי רצון: ברוך הגבר אשר יבטח ביי והיה יי מבטחו: נער הייתי גם זקנתי ורא ראיתי צדיק געזב וזרעו מבקש להם: יי עוז לעמו ותזין יברך את עמו בשלום: ברוך אמה יי אלהינו מלך העולם בורא פרי תגסן :



sei gelobt von Geschlecht zu Geschlecht, er werde durch uns verherrlicht auf ewig und immerdar, und hochgepriesen durch uns in Ewigkeit und in allen Welten. Der Allbarmherzige ernähre uns ehrenhaft. Der Allbarmherzige vernichte jedes harte Verhängnis und führe uns aufrecht in unser Land. Der Allbarmherzige schicke seine Segensfülle in dieses Haus und auf diesen Tisch, an welchem wir uns gesättigt haben. Der Allbarmherzige schicke uns den Propheten Eljahu ehrenvollen Andenkens, dass er uns verkünde heilvolle und trostreiche Botschaft. Der Allbarmherzige segne meinen Vater, Führer und Familienhaupt, und meine Mutter, Erzieherin und Leiterin dieses Hauses, sie, ihre Familie und ihre Nachkommen und Alles, was ihnen angehört, wie auch uns und was uns angehört, mit dem Segen, mit welchem er unsere Voreltern Abraham, Sijchaf und Jakob gesegnet, nämlich in Allem, durch Alles und mit Allem; so sei auch unser Segen, allesammt, vollkommen, und sagt darauf: Amen!

בטרים Im Himmel werde über sie und über uns Glückseligkeit verhängt, dass unser der Friede sei immerwährend, dass wir Segen von Gott und den Tugendlohn vom Herrn

לְדֹר דְּדוֹרִים וְיִתְפָּאֵר בְּנוֹ לְנֶצַח  
 נְצָחִים וְיִתְהַדָּר בְּנוֹ לְעַד  
 וְלְעוֹלָמֵי עוֹלָמִים: הֶרְחַמֵּן הוּא  
 יִפְרֶנְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הֶרְחַמֵּן הוּא  
 יִשְׁבֹּר עֲלֵנוּ מֵעַל צָוָארֵנוּ  
 וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמֵיּוֹת  
 לְאַרְצֵנוּ: הֶרְחַמֵּן הוּא יִשְׁלַח  
 לָנוּ בְּרִכָּה מְרֻבָּה בְּבֵית הַזֶּה  
 וְעַל שֻׁלְחָן זֶה שְׂאֵבְלָנוּ עָלָיו:  
 הֶרְחַמֵּן הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת  
 אֱלֹהֵי הַנְּבִיא זְכוּר לְטוֹב  
 וַיְבַשְׂרֵנוּ בְּשׂוֹרוֹת מִזְבוֹת  
 יְשׁוּעוֹת וְנִחְמוֹת: הֶרְחַמֵּן הוּא  
 יְבָרֵךְ אֶת (אָבִי מוֹרִי) בְּעַל  
 הַבַּיִת הַזֶּה וְאֶת (אָמִי מוֹרְתִי)  
 בְּעַלֵּת הַבַּיִת הַזֶּה. אוֹתָם וְאֶת  
 בֵּיתָם וְאֶת זֶרְעָם וְאֶת כָּל אֲשֶׁר  
 לָהֶם אוֹתָנוּ וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָנוּ  
 כְּמוֹ שֶׁנִּתְבָּרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ  
 אַבְרָהָם יִצְחָק וַיַּעֲקֹב בְּכָל  
 מַכְלָל כֹּל כֵּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ כְּלָנוּ  
 יַחַד בְּבְרָכָה שְׁלֵמָה וְנֹאמֵר  
 אָמֵן:

בְּמָרוֹם יִלְמְדוּ עֲלֵיהֶם  
 וְעַל יְנוֹ זְכוֹת שְׁתֵּי הֵי  
 לְמִשְׁמֶרֶת שְׁלוֹם וְנִשְׂא  
 בְּרִכָּה מֵאֵת יְיָ וְצַדִּיקָה  
 מֵאֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל וְנִמְצָא חַן



Wahrheit Willen. Warum sollen die Heiden sprechen: Wo ist denn nun ihr Gott? ist doch unser Gott im Himmel, kann Alles schaffen was er will. Jene Götzen aber von Gold und Silber sind der Menschenhände Werk; sie haben Mäuler, reden nicht, haben Augen, sehen nicht, haben Ohren, hören nicht, riechen nicht mit ihrer Nase, ihre Hände greifen nicht, ihre Füße gehen nicht, sie reden nicht mit ihrer Kehle. Einst werden ihre Meister so wie sie, alle die auf sie vertrauen. — Vertraue dem Ewigen, Israel! Er ist dein Helfer und Schild! Vertraue dem Ewigen Aharon's Haus! Er ist dein Helfer, dein Schild! Vertrauet de Ewigen, ihr Gottesverehrer! Er ist euer Helfer und Schild!

” Der Ewige denkt segnend unser, er segnet Israel's Haus, er segnet Aharon's Haus, er segnet die Verehrer Gottes klein und groß. Der Ewige wird euch Ueberfluß verleihen, euch und euern Kindern. Ihr seid gesegnet von Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Himmel ist des Ewigen Himmel, die Erde gab er Menschenkindern. Jene Todten preisen nicht den Ewigen, wohl alle jene nicht, die zur Hölle fahren. Wir aber prei-

אָמְרוּ הַגּוֹיִם אֵיךָ נָא אֱלֹהֵיכֶם :  
וְאָדָהֵינוּ בַשָּׁמַיִם כָּל אֲשֶׁר חָסַן  
עָשָׂה: עֲצָבֵיהֶם בְּסֶפֶר וְזָהַב מַעֲשֵׂה  
יְדֵי אָדָם: סָה לָהֶם וְלֹא יִדְבְּרוּ  
עֵינַיִם לָהֶם וְלֹא יִרְאוּ: אֲזַנַּיִם לָהֶם  
וְלֹא יִשְׁמְעוּ אֶף לָהֶם וְלֹא יִרְחוּן:  
יְדֵיהֶם וְלֹא יִמְשִׁיזוּ רַגְלֵיהֶם וְלֹא  
יִהְלְכוּ. לֹא יִהְיוּ בְּגִרוֹנִים: כְּמוֹתֶם  
יְהִיוּ עֲשִׂיהֶם כָּל אֲשֶׁר בָּטַח בָּהֶם:  
יִשְׂרָאֵל בָּטַח בַּיְיָ עֲזָרָם וּמִגָּם הוּא:  
בֵּית אֶהְרֹן בָּטְחוּ בַיְיָ עֲזָרָם וּמִגָּם  
הוּא: וְרֵאִי יְיָ בָטְחוּ בַיְיָ עֲזָרָם  
וּמִגָּם הוּא:

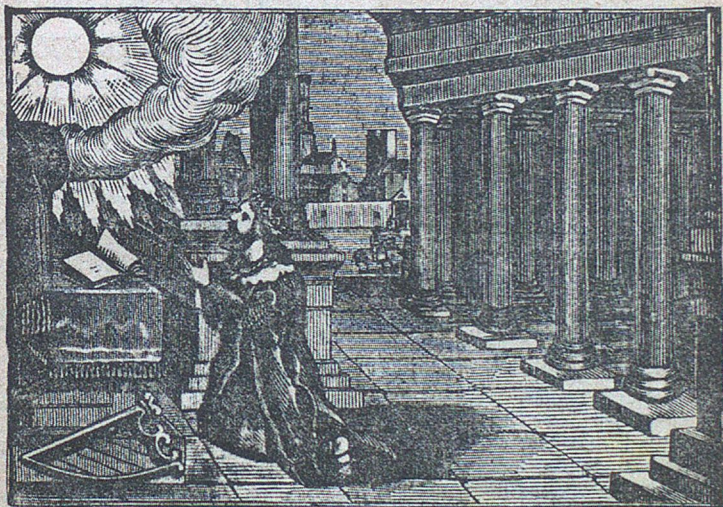
” וְכָרְנוּ יְבָרַךְ יְבָרַךְ אֶת  
בֵּית יִשְׂרָאֵל וְבָרַךְ אֶת בֵּית  
אֶהְרֹן. יְבָרַךְ יְרֵאִי יְיָ  
הַקְטַנִּים עִם הַגְּדוֹלִים:  
יִסַּף יְיָ עֲלֵיכֶם וְעַל  
בְּנֵיכֶם: בְּרוּכִים אַתֶּם לַיְיָ  
עָשָׂה שָׁמַיִם וְאָרֶץ:  
הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לַיְיָ וְהָאָרֶץ  
נָתַן לַבְּנֵי אָדָם. לֹא  
הִמְתִּים יְהוָה לְיִהוָה לְכֹל  
יְרֵדֵי רוּמָה: וְאַנְחֵנוּ קִבְּרָךְ



Man lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den dritten Becher.

שמוך Schütte deinen Grimm  
über die Völker aus, die dich  
nicht kennen; über die Reiche,  
die deinen Namen nicht an-  
rufen; sie haben Jakob ver-  
dorben und seine Wohnun-  
gen vernichtet; schütte deinen  
Zorn über sie aus; dein  
brennender Grimm treffe sie!  
verfolge mit Wuth und ver-  
tilge sie, daß unter Gottes  
Himmel sie nicht mehr zu  
finden seien.

שָׁפַךְ חֲמָתְךָ אֱלֹהֵינוּ  
אֲשֶׁר לֹא יָדְעוּךָ וְעַד-  
מַמְלָכוֹת אֲשֶׁר בְּשִׁמְךָ  
לֹא-קָרְאוּ: כִּי אָכַל אֶת-  
יַעֲקֹב וְאֶת-גְּוֹהוּ הַשָּׁמוּךְ:  
שָׁפַךְ-עֲלֵיהֶם וְעַמְּךָ וַחֲרוֹן  
אַפְּךָ יִשִּׁיגֵם: תִּרְדֵּף בְּאֶרֶץ  
וְתִשְׁמַדְם מִתַּחַת שָׁמַיִם:



(David betete zu Gott.)

Hier, zur Fortsetzung des Hallel, wird der vierte Becher einge-  
schenkt.

לא Nicht uns, o Herr! nicht uns  
verherrliche, sondern deinen Na-  
men; um deiner Güte und deiner

לא לנו יי לא לנו כי לשמך תן  
גבור על חסדך על אמתך: למה



Borhöfen des Gottestempels, in  
deiner Mitte, mein Jeruschalajim!  
Hallelujah!

הללו לובת den Herrn, ihr Völ-  
ker alle! preiset ihn, alle Nation-  
nen! denn seine Güte waltet über  
uns, und seine Treue in Ewig-  
keit, Hallelujah!

ודרו Danket dem Herrn,  
denn er ist allgütig, ewig  
währet seine Huld!

Es sänge Sissrael: Ewig  
währet seine Huld!

Es sänge Aharons Haus:  
Ewig währet seine Huld:

Es sängen die Verehrer Got-  
tes: Ewig währet seine Huld!

ן In Angst rief ich die Gottheit  
an; der Gottheit Antwort schuf  
mir Raum. Der Herr ist mein,  
ich fürchte nichts; was kann der  
Mensch mir thun? Der Herr ist  
mein und siehet mir bei! ich werde  
Lust an Feinden schauen. Besser  
ist, dem Herrn vertrauen, als auf  
Menschen sich verlassen; besser ist,  
dem Herrn vertrauen, als auf  
Fürsten sich verlassen. Laßt  
alle H e i d e n mich umgeben,  
beim Ewigen! ich zerhaue sie!  
hier umgeben, dort u geben  
— beim Ewigen ich zerhaue sie!  
Wie Bienen umschwärmen, wie  
Dornen Stammen umfodern —  
beim Ewigen! ich zerhaue sie!  
Wenn Alles zustürmt mich zu  
stürzen, der Ewige steht mir bei!  
er ist mein Sieg, mein Seiten-  
hülfe, er ward mir zum Triumph!

נא לכל עמו: בחצרות בית  
י בתוככי ירושלים הללויה:  
הללו את יי קל גוים שבחיהו  
כל האמים: כי גבר עלינו חסדו  
ואמת יי לעולם הללויה:

הודו ליי כי טוב  
בי לעולם חסדו:

יאמר נא ישראל  
בי לעולם חסדו:

יאמרו נא בית אהרן  
בי לעולם חסדו:

יאמרו נא יראי יי  
בי לעולם חסדו:

מן המצר קראתי יה ענני  
במרחביה: יי לא אירא מה יעשה  
די אדם: יי לי בעזרי ואני אראה  
כשנאי: טוב לחסות ביי מבטח  
באדם: טוב לחסות ביי מבטח  
בגדיבים: קל גוים סבבוני בשם  
יי כי אמילם: סבבוני גם סבבוני  
בשם יי כי אמילם: סבבוני בדברים  
העכו באש קוצים בשם יי כי  
אמילם: דחה דחיתני לגפלי ויי  
ערגי: עזי וזמרת יה ניהי די



sen den Ewigen von nun an  
bis in Ewigkeit, Hallelujah!

אֲהַבְתִּי אֶרְצוּת בִּין אֲהַבְתִּי  
Erfreut bin ich, denn der  
Ewige hat meine Stimme, er hat  
mein Flehen erhört, sein Ohr hat  
er mir zugeneigt! das rufe ich  
laut, so lange ich lebe. Mögen mich  
umfangen des Todes Bande, mich  
ergreifen der Hölle Schreden, mag  
mich Angst und Jammer treffen,  
den Namen Gottes ruf ich an:  
Ach Herr! errette meine Seele!  
Allgütig ist der Herr und allgüt-  
tig, erbarmungsvoll ist unser Gott!  
Die Arglosen beschützt der Herr!  
Elend war ich, und er half mir.  
kehre, Seele! nun in deine Ruhe  
ein! der Ewige will dir wo l thun.  
Bewahrt hast du vom Tode meine  
Seele, mein Auge von Thränen,  
meinen Fuß vom Sturz. So  
werde ich ferner wandeln vor dem  
Ewigen unter den Lebendigen auf  
Erden. Hatte ich wohl Vertrauen,  
als ich sprach: Ich leide sehr?  
Ich sagte es einst in meiner Ueber-  
zeugung — da trägt jeder Mensch,

כֹּה  
Wie soll ich nun dem Herrn  
erwidern alle Wohlthat, die er mir  
erzeigt? Den Kelch des Heils will  
ich ergreifen und den Namen des  
Herrn verkünden. Was ich dem  
Ewigen gelobet, will ich erfüllen,  
erfüllen in Gegenwart seines gan-  
zen Volkes! Schwer fällt in Gottes  
Augen seiner Frommen früher  
Tod, darum stehe ich: Ach Ewi-  
ger! bin ich doch dein Knecht —  
bin ich doch dein treuer Knecht,  
Sohn deiner Magd! da löstest du  
auch meine Fesseln. Dir bringe ich  
nun des Dankes Opfer dar, ver-  
künde laut des Ewigen Namen.  
Was ich gelobt dem Ewigen, will  
ich erfüllen, erfüllen in Gegen-  
wart seines ganzen Volkes, in den

יְהִי מַעֲתָה וְעַד עוֹלָם  
הַלְלוּהָ:

אֲהַבְתִּי כִּי יִשְׁמַע יְיָ אֶת קוֹלִי  
תַחֲנוּנֵי: כִּי הִשָּׁה אָזְנוֹ לִי וּבִימֵי  
אֶקְרָא: אֶקְפּוּנֵי חֲבִלֵי מוֹת וּמִצָּרֵי  
שְׂאוּל מִצָּאוּנֵי צָרָה וַיִּגְוֹן אֶמְצָא:  
וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא אֲנָא יְיָ מִדְּמָה  
נַפְשִׁי: חֲנוּן יְיָ וְצַדִּיק וְאֵלֹהֵינוּ  
מִרַחֵם: שֹׁמֵר פֶּתָאִים יְיָ דְלוֹתֵי וְלֵי  
יְהוֹשִׁיעַ: שׁוּבֵי נַפְשֵׁי לְמִנוּחֵיכִי  
כִּי יְיָ נִמְלַע עֲלֵיכִי: כִּי חִלַּצְתָּ נַפְשִׁי  
מִמּוֹת אֶת עֵינֵי מִן דְּמָעָה אֶת רַגְלֵי  
מִדָּחִי: אֶת הַלֵּל דְּפָנֵי יְיָ בְּאַרְצוֹת  
הַחַיִּים הָאֵמֶנֶתִי כִּי אֲדַבֵּר אֲנִי  
עֲנִיתִי מְאֹד: אֲנִי אֶמְרֵתִי בְּחַפְזֵי  
כִּד הָאָדָם פְּזוּב:

מָה אֲשִׁיב לַיְיָ כָּל תַּנְמוּלוֹהִי  
עָלַי: כּוֹס יְשׁוּעוֹת אֲשָׂא וּבְשֵׁם  
יְיָ אֶקְרָא: נִדְרֵי לַיְיָ אֲשַׁלֵּם  
נִגְדָה נָא לְכָל עַמּוֹ: יִקָּר בְּעֵינֵי  
יְיָ הַמּוֹתָה לְחַסְדֵּי: אֲנָא יְיָ  
כִּי אֲנִי עַבְדְּךָ אֲנִי עַבְדְּךָ בֶן  
אֶמְתָּךְ פִּתְחָתָ לְמוֹסְרֵי: לָךְ  
אֲזַבַּח זֶבַח תּוֹדָה וּבְשֵׁם יְיָ  
אֶקְרָא: נִדְרֵי לַיְיָ אֲשַׁלֵּם נִגְדָה



וְהָיָה לְךָ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֵׂיךָ  
 וְחִסְדֶּיךָ צְדִיקִים עוֹשֵׂי רִצּוֹנְךָ וְכָל עֲמָךְ  
 בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרַנָּה יוֹדוּ וְיִבְרְכוּ וְיִשְׁבְּחוּ  
 וְיִפְאָרוּ וְיִשׁוּרְרוּ מְרוֹמְמוֹ וְיַעֲרִיצוּ וְיִקְדְּשׁוּ  
 וְיִמְלִיכוּ אֶת שְׁמֶךָ מִלְּפָנֶיךָ תָּמִיד כִּי לָךְ  
 טוֹב לְהוֹדוֹת וּלְשַׁמֵּךְ נָאֶה לְזַמֵּר כִּי  
 מְעוֹלָם וְעַד עוֹלָם אִתָּה אֵל:

Ueber Alles lobpreisen  
 dich deine Lieblinge, die Tugend-  
 haften, die deinen Willen thun,  
 und dein ganzes Volk, das Haus  
 Sissrael, sie danken in Jubeltönen,  
 beneideen, loben, preisen, erheben,  
 verherrlichen, heiligen und huldi-  
 gen deinem Namen, o König! Ja  
 lieblich ist es dich zu preisen, und  
 deinem Namen gebührt Lobgesang,  
 denn du bist allmächtig, von  
 Ewigkeit zu Ewigkeit.

Danket dem Herrn,  
 denn er ist allgütig; ewig  
 währt seine Huld!

Danket dem Gott aller Göt-  
 ter, e. w. f. S.

Danket dem Herrn aller Her-  
 ren, e. w. f. S.

Ihm, der große Wunder wir-  
 ket, denn e. w. f. S.

Ihm, der mit Einsicht die  
 Himmel geschaffen,  
 denn e. w. f. S.

Ihm, der die Erde auf's  
 Wasser ausgebreitet,  
 denn e. w. f. S.

Ihm, der die großen Licht-  
 Körper erschaffen  
 denn e. w. f. S.

Die Sonne, daß sie regiere,  
 am Tage, denn e. w. f. S.

Mond und Sterne, daß sie  
 regieren bei Nacht,  
 denn e. w. f. S.

Ihm, der die Erstgeburt  
 Kain's schlug,  
 denn e. w. f. S.

הוֹדוּ לַיהוָה לְעוֹלָם חֶסֶד׃

הוֹדוּ לְאֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד׃

הוֹדוּ לְאֲדֹנֵי הָאֲדָנִים

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד׃

לַעֲשֵׂה נִפְלְאוֹת גְּדוֹלוֹת לְבָדוֹ

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד׃

לַעֲשֵׂה הַשָּׁמַיִם בְּתִכּוּנָה

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד׃

לְרוֹקַע הָאָרֶץ עַל-הַמַּיִם

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד׃

לַעֲשֵׂה אֲזָרִים גְּדוֹלִים

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד׃

אֶת הַשֶּׁמֶשׁ לְמַמְשֶׁלֶת בְּיוֹם

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד׃

אֶת הַיָּרֵחַ וְכוכְבֵּים לְמַמְשֶׁלוֹת

בְּלַיְלָה כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד׃

לְמַכָּה מִצְרַיִם בְּבִכּוּרֵיהֶם

כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד׃



Freudenruf, Siegestied schallt in  
 Stützen der Tugend-Berehrer. Die  
 Rechte des Herrn erkämpft den  
 Sieg! die Rechte des Herrn — sie  
 ist erhaben! die Rechte des Herrn,  
 die den Sieg erkämpft. Nein! noch  
 sterbe ich nicht! ich lebe, erzähle die  
 Thaten der Gottheit. Züchtigen  
 will mich nur die Gottheit, sie  
 überläßt mich nicht dem Tode.  
 Oeffnet mir der Tugend Pforten!  
 ich gehe hinein, und danke dem  
 Herrn. Hier ist zum Ewigen die  
 Pforte! Tugendhafte gehen da  
 hinein. Ich danke, daß du mich  
 gedemüthiget und wieder Hilfe  
 mir erzeigst. Der Stein, den Bau-  
 ende verworfen, er ist zum Eckstein  
 geworden. Das ist vom Herr ge-  
 schehen, wunderbar in unsern  
 Augen. Diesen Tag gab uns der  
 Herr, laßt uns ihn feiern mit  
 Sonnengesang!

○ Ewiger! o steh' uns bei!

○ Ewiger! o steh' uns bei!

○ Ewiger! o beglücke!

○ Ewiger! o beglücke!

ברוך Willkommen im Namen  
 des Herrn! Wir, aus dem Tem-  
 pel des Herrn, wir segnen euch!  
 Allmächtig ist der Ewige, der uns  
 den Tag erscheinen läßt, bekränzt  
 das Opferrthier mit Myrthen, führt  
 es bis zu den Hörnern des Al-  
 tars! Mein Gott bist du! dir will  
 ich danken, dich mein Herr, dich  
 will ich erheben. Danket dem  
 Herrn, denn er ist allgütig! ewig

לישועה: קול רנה וישועה  
 באהלי צדיקים ימין יי עשה תיל:  
 ימין יי רוממה ימין יי עשה תיל:  
 לא אמות כי אתיה ואספר מעשי  
 יה: יפר יפני יה ולמות לא  
 לא נתנני: פתחו לי שערי צדק  
 אבא גם אנך יה: זה השער  
 לוי צדיקים יבאו בו: אנך בי  
 אניתי ויהי לי לישועה: אנך  
 אבן מאסו הבונים היתה לראש  
 סנה: אבן מאת יי היתה זאת היא  
 נסלאת בעינינו: מאת נה היום  
 עשה יי נגילה ונשמחה בו: זה

אנא יי הושיעה נא:

אנא יי הושיעה נא:

אנא יי הצליחה נא:

אנא יי הצליחה נא:

ברוך הבא בשם יי ברכנוכם  
 מבית יי: ברוך אל יי ויאור לנו  
 אפרו חג בעבתים עד קרנות  
 המזבח: אל אלי אתה ואנך  
 אלהי ארוממך: אלי הודו לוי  
 כי טוב כי לעולם חסדו: חודו



Der allen Geschöpfen Speise  
gibt,  
denn ewig währt seine Huld.  
Danket dem Allmächtigen im  
Himmel, denn e. w. f. S.

נשמת Der Odem aller le-  
benden Wesen preise deinen  
Namen, Ewiger, unser Gott!  
der Hauch alles Fleisches ver-  
herrlicht und erhöhet, o Kö-  
nig, deinen Ruhm. Von  
Ewigkeit zu Ewigkeit bist du  
der Allmächtige, und außer  
dir haben wir keinen Welt-  
regenten, keinen Erretter, kei-  
nen Beschützer, der erlöset,  
errettet, erhält, und sich er-  
barmt in jeder Zeit der Noth  
und des Drangsals; nein,  
wir haben keinen Schicksals-  
lenker außer dir — Gott  
der Vorwelt und der Nach-  
welt! Herr aller Geschöpfe!  
Beherrscher aller Ereignisse,  
Hochgepriesener in über-  
schwenglichen Lobgefängen!  
der du deine Welt mit Liebe,  
deine Geschöpfe mit Barm-  
herzigkeit regierst. Ewiger!  
der du nie schlummerst, und  
nie schläffst; du regst die Ent-  
schlafenen auf und erweckst  
die Toderstarrten, machst die  
Verstummten berebtsam und  
entfesselst die Gebundenen.

נחמנו לחם לכל בשר  
כי לעולם חסדו :  
הודו לאל השמים  
כי לעולם חסדו :

נשמת כל-חי תברך  
את-שמך יי אלהינו. ורוח  
כל-בשר תפאר ותרום  
וקרך מלכנו תמיד. מן  
העולם ועד-העולם אתה  
אל. ומבלעדך אין לנו  
מלך גואל ומושיע פודה  
ומציל ומפנים ומרתם  
בכל-עת צרה וצוקה. אין  
לנו מלך אלא אתה: אלהי  
הראשונים והאחרונים.  
אלוה כל בריות ארון כל  
תולדות המהלך בלב  
התשכחת המנהג עולמו  
בהסדר ובריותיו ברחמים  
ויי לא-יננו ולא-יישן.  
המעורר ישנים והמקיץ  
נרדמים והמשיח אקמים  
והמתיר אסורים והסומך  
נוקלים. והזוקק בפופים.



Und Israel aus ihrer Mitte  
führte, denn e. w. f. S.  
Mit starker Hand und aus-  
gestrecktem Arme,  
denn e. w. f. S.  
Ihm, der das Schilfmeer  
zertheilte, denn e. w. f. S.  
Und Sifrael hindurch geführt,  
denn e. w. f. S.  
Den Pharao und sein Heer  
hineinstürzte, denn e. w. f. S.  
Ihm, der sein Volk führte  
durch die Wüste,  
denn e. w. f. S.  
Ihm, der große Könige ge-  
schlagen, denn e. w. f. S.  
Ihm, der mächtige Beherr-  
scher erlegte, denn e. w. f. S.  
Sichon, den König der Emo-  
riter, denn e. w. f. S.  
Og, den König zu Bassan,  
denn e. w. f. S.  
Und ihr Land zum Erbtheil  
gab, e. w. f. S.  
Als Besiz für seinen Knecht  
Sifrael, e. w. f. S.  
Der in unserer tiefsten Er-  
niedrigung unserer dachte,  
e. w. f. S.  
Und uns vom Feinde erlöste,  
e. w. f. S.

וַיֵּצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
בְּיַד חֲזָקָה וּבְזְרוּעַ נְמוּיָה  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
לְגֹזֵר יַם סוּף לַגְּזָרִים  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
וְהַעֲבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
וְנָעַר פָּרְעֹה וְחִילוֹ בַיַּם-סוּף  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
לְמוֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
לְמַבְּהַ מְלָכִים גְּדוֹלִים  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
וַיַּהַרֵג מְלָכִים אֲדִירִים  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
לְסִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
וְלֹעֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
וְנָתַן אֶרֶץ לְנַחֲלָה  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עֶבְדוֹ  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
שֶׁבַשְׁפִּלְנוּ זָכַר לָנוּ  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :  
וַיַּרְבֵּנוּ מִצְרֵינוּ  
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ :



uns bei, noch hat deine Liebe  
 uns nicht verlassen, und du  
 Ewiger! unser Gott! wirst  
 uns auch nie verstoßen. Da-  
 rum sollen auch alle Glieder,  
 die du in uns zusammenge-  
 fügt, und Geist und Seele,  
 die du uns eingehaucht, und  
 die Zunge, die du unserem  
 Munde zugetheilt, sie alle  
 sollen dich loben, benedieien,  
 preisen, rühmen, erhöhen,  
 verherrlichen, heiligen und  
 deinem Namen, o König!  
 huldigen. Ja, jeder Mund  
 soll dir danken, jede Zunge  
 zu dir schwören, jedes Knie sich  
 dir beugen, und jedes hohe  
 Wesen nur dich anbeten, Ein-  
 geweide und Nieren deinem  
 Namen lobsingen! so wie in  
 der Schrift der Ausdruck  
 lautet: „Es spreche jedes  
 Glied an mir: wer gleich,  
 dir? wer rettet so vor Ueber-  
 macht den Schwächern? den  
 Bedrängten und Leidenden  
 von seinem Bedrucker? wer  
 ist dir ähnlich? wer gleicht  
 dir? wer kommt dir nahe?“  
 Allmächtiger! Großer! Allge-  
 waltiger! Furchtbarer! höchstes  
 Wesen! Schöpfer der Him-  
 mel und der Erde! dich wol-  
 len wir loben, dich preisen,  
 dich verherrlichen, und bene-

חסדיך. ואל-תמשנו יי  
 אלהינו לנצח. על-כן  
 אברים שפנת בנו. ורוח  
 ונשמה שנפחת באפינו  
 ולשון אשר שמת בפינו  
 הן הם יודו ויברכו  
 וישבחו ויפארו וירוממו  
 ויעריצו ויקדישו וימליכו  
 את-שמך מלכנו: כי כל-  
 פה לך יודה. וכל-לשון  
 לך תשבע וכל-ברך לך  
 תכרע וכל-קומה קפניך  
 תשתחוה. וכל-קבוצת  
 יראוך וכל-קרוב וכל-ליות  
 יזמרו לשמך. כפי בר  
 שכתוב כל-עצמותי  
 תאמרנה יי מי כמוד.  
 מציד עני מחוק ממנו  
 ועני ואביון מגוזלו: מי  
 ידמה-ך ומי ישוה-ך  
 ומי יערך-ך. הלא הגדול  
 הגבור והגורא אל עליון  
 קנה שמים וארץ: נהדלך  
 ונשבחך ונפארך ונברך



stehst die Sinkenden, richtest  
 die Gebeugten auf! — dir  
 allein danken wir. Wäre un-  
 ser Mund in Dankliedern  
 unerschöpflich, wie das Welt-  
 meer; könnte unserer Zunge  
 Gefänge so laut ertönen, wie  
 das Brausen seiner Wogen;  
 könnten unsere Rippen das  
 Lob verbreiten, so weit das  
 Firmament reicht; wären un-  
 sere Augen leuchtend, wie  
 Sonne und Mond; wären  
 unsere Hände so hoch aufge-  
 hoben, wie Adlerflug gegen  
 Himmel, und unsere Füße  
 schneller, als der Lauf der  
 Rehe, so wären wir dennoch  
 nicht so ausgerüstet, dir,  
 Ewiger, unser und unserer  
 Väter Gott! zu danken, und  
 deinen Namen zu preisen für  
 die zahllosen Wohlthaten, die  
 du unsern Vätern und uns  
 erzeigt hast. Du, Ewiger,  
 unser Gott! hast uns aus  
 Mizrajim erlöst, und aus dem  
 Sklavenhause befreiet; in  
 Hungersnoth hast du uns ge-  
 speiset, und uns mit Ueber-  
 fluss versehen; hast uns dem  
 Schwerte entriffen, liebest uns  
 der Pest entkommen und hast  
 uns bösen und unheilbaren  
 Krankheiten entzogen. So  
 weit stand dein Erbarmen

לָךְ לְבַרְכָּךְ אֲנַחְנוּ מוֹרִים.  
 אֵלֹהֵינוּ מְלֵא שִׁירָה  
 כַּיּוֹם וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כַּהֲמוֹן  
 גִּלְיוֹ וְשִׁפְתוֹתֵינוּ שֹׁבַח  
 כְּמַרְחֵבֵי רִקְיעַ. וְעֵינֵינוּ  
 מְאִירוֹת כְּשֶׁשֶׁמֶשׁ וּבִירְחֵ.  
 וְיָדֵינוּ פְרוֹשׁוֹת כְּנִשְׂרֵי  
 שָׁמַיִם. וְרַגְלֵינוּ קְלוֹת  
 כְּאַיִלוֹת: אִיז אֲנַחְנוּ  
 מִסְּפִיקִים לַהוֹדוֹת לָךְ יְיָ  
 אֱלֹהֵינוּ וְאַלְהֵי אֲבוֹתֵינוּ.  
 וּלְבַרְכָּךְ אֶת־שִׁמְךָ. עַל־  
 אַחַת מֵאַלְפֵי אֶלְפֵי  
 אֵל פִּיִּם וְרַבֵּי רַבּוֹת  
 פְּעָמִים הַטּוֹבוֹת שֶׁעָשִׂיתָ  
 עִבְרֵנוּ אֲבוֹתֵינוּ וְעַמָּנוּ:  
 מִמִּצְרַיִם גָּאַתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ  
 וּמִבֵּית עַבְדִּים פָּרִיתָנוּ.  
 בָּרַעַב וּנְתָנוּ. וּבְשֹׁבַע  
 כִּלְכֵּלָתָנוּ. מִחֶרֶב  
 הִצַּלְתָּנוּ וּמִדְּבַר מִלְטָתָנוּ  
 וּמִחֲדָיִם רָעִים וּנְאֻמָּנִים  
 וּדְלִיתָנוּ: עַד־הִנֵּה עֲזָרוּנוּ  
 רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ



sichen, zu erhöhen, dir zu  
huldigen, dich zu beneiden,  
dich anzubeten und zu feiern,  
nach den Gesangweisen und  
Psalmen Davids, Sohn  
Zischai's, deines Knechtes  
und Gesalbten.

ישתבח In Ewigkeit müsse  
dein Name gepriesen werden,  
unser König! allmächtiger,  
großer und heiliger Herrscher  
im Himmel und auf Erden!  
denn dir allein, Ewiger! un-  
ser und unserer Väter Gott!  
gebührt Lied und Preis, Lob  
und Gesang, Macht und  
Herrschaft, Sieg, Größe und  
Allmacht, Ruhm und Herr-  
lichkeit, Heiligkeit und majestä-  
tische Würde, Benedeiung und  
Dank, von nun an bis in  
Ewigkeit! Gepriesen seist du,  
Ewiger! Allmächtiger! Kö-  
nig über alles Lob erhaben!  
des Dankes höchster Gegen-  
stand! Urheber der Wunder!  
Gefeierter in Lobgesängen!  
Regent! Allmächtiger! Wel-  
tenerhalter!

In der ersten Nacht wird dieses gesagt.

וכן Es war um Mitternacht.  
Welch staunenerregende Wun-  
der wirktest du einst  
in der Nacht.  
Mit Anfang der Mitternacht-  
wache dieser gefeierten Nacht.  
Berleihen hast du den Sieg  
dem frommen Befehrten, als  
sich theilte die Nacht  
Es war um Mitternacht.

לְרוֹמֵם לְהַדִּיר לְבָרַךְ  
לְעֲלֹה וּלְקַלֵּם עַד כָּל-  
דְּבָרֵי שִׁירֹת וְתַשְׁבְּחוֹת  
יְיָ בְּ-יְשִׁי עֲבָדֶיךָ  
מְשִׁיחֶיךָ:

ישתבח שמך לעד מלפני האל  
המלך הגדול והקדוש בשמים  
ובארץ. כי לך נאה יי אלהינו  
נאלהי אבותינו שירושבחה הלל  
וזמרה עז וממשלה נצח גדלה  
וגבורה תהלה ותפארת קדשה  
ומלכות ברכות והודאות מעתה  
ועד עולם: ברוך אתה יי אל מלך  
גדול בתשבחות אל ההודאות  
אדון הנפלאות הבוחר בשירי  
זמרה מלך אל חי העולמים:

ובכן ויהי בחצי הלילה:  
אז רוב נסים הפלאה בפילה:  
בראש אשמורות זה הדקה:  
גר צדק נצחתו קנחלק רו  
לילה י  
ויהי בחצי הלילה:



beten deinen heiligen Namen,  
wie David sang: Meine  
Seele beneide den Herrn,  
und all' mein Inneres seinen  
heiligen Namen!

האל Du bist allmächtig  
durch die Fülle deiner All-  
macht, groß durch die Herr-  
lichkeit deines Namens; ewig  
sieghaft und furchtbar durch  
dein wunderbares Walten;  
du, o König! der du den  
höchsten, den erhabensten  
Thron einnimmst.

שוכן Bewohner der Unend-  
lichkeit, Allerhöchster und Sei-  
ligster ist sein Name. Folget  
dem Ausspruche: Frohlocket  
ihr Gerechten im Ewigen!  
der Preisgesang geziemt den  
Redlichen! Ja! der Redli-  
chen Mund lobt dich! der  
gerechten Worte preisen dich!  
der Frommen Zunge erhebe  
dich! der Heiligen Chor hul-  
dige dir!

ובמקהלות In den Chören  
der Myriaden deines Volkes  
Israel werde dein Name in  
jedem Zeitalter im Gesange  
gepriesen; es ist ja die Pflicht  
aller Geschöpfe, dir, Ewiger!  
unser und unserer Väter  
Gott! zu danken, dich zu lo-  
ben, zu preisen, zu verherr-

את־שם קד־שֶׁךְ. כְּאִמּוֹר.  
קְדוֹד. בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ  
וְכָל קַרְבֵי אֶת־שֵׁם קְדֹשׁוֹ:

הָאֵל בְּתַעֲצוּמוֹת עֲזוֹךְ.  
הַגְּדוֹל בְּכְבוֹד שְׁמֹךְ.  
הַגְּבוֹר לְנֹצַח וְהַנוֹרָא  
בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ: הַמֶּלֶךְ  
הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם  
וְנִשְׂא:

שׁוֹכֵן עַד מְרוֹם וְקָדוֹשׁ  
שְׁמוֹ. וְכַתּוּב רַנְּנוּ צְדִיקִים  
בְּיְיָ לְיִשְׂרָאֵל נְאֻה תְּהַלְּהוּ:  
בְּפִי יִשְׂרָאֵל תְּתַהַלֵּל.  
וּבְדַבְרֵי צְדִיקִים תְּתַבָּרֵךְ  
וּבְלִשׁוֹן חַסִּידִים תְּתַרְוֹמֵם  
וּבְקִרְבֵי קְדָשִׁים תְּתַקְדָּשׁ:  
וּבְמִקְהֵלוֹת רַבְבוֹת עַמֶּךָ  
בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יִתְפָּאֵר  
שְׁמֶךָ מִלְּפָנֵינוּ בְּכָל־הַיּוֹר  
וְדוֹר שְׂכֵן חוֹבֵת כָּל־  
הַיְצוּרִים. לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ  
וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹת  
לְהַלֵּל לְשַׁבַּח לְפָאֵר



Tritt einmal die Feste: Wie  
den fragenden Wächter: Wie  
spät in der Nacht.

So neusch wie Wächterruf —  
der Morgen kommt, noch  
immer folgt die Nacht.

Es war um Mitternacht.

Bringe den Tag heran, der  
weder Tag geheißt  
noch Nacht;

Offenbare, Erhabenster! daß  
dein ist der Tag so auch  
die Nacht!

Stelle Wächter deiner Feste  
denz für jeden Tag und  
jegliche Nacht! —

Erhelle wie Tageslicht  
die düstere Nacht.

Es war um Mitternacht.

An der zweiten

Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Die Vollkraft deiner Stärke  
hast du durch Wunder offen-  
bart zur Zeit des Pefach.

Zum Hochfest aller Feste er-  
hobst du das Fest des Pefach.

Du offenbarest dich dem Licht-  
verbreiter um Mitternacht  
zur Zeit des Pefach.

Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Du pochtest an seinem Ge-  
zelt in der Mittagsgluth zur  
Zeit des Pefach.

Ungefäuerte Kuchen bot er  
den Engeln dar zur Zeit  
des Pefach.

Er eilte in den Rinderstall,  
ahnend jenes Opferthier am  
Fest des Pefach.

מוֹרָה תִּדְרוֹךְ לְשׁוֹמֵר מָה

מְצִילָה:

בָּרַח בְּשׁוֹמֵר וְשָׁח אֶתְּא בִּקְר

וְגַם לִילָה:

נִהְי בַּחֲצֵי הַיְלָלָה:

קָרַב יוֹם אֲשֶׁר הוּא לֹא יוֹם וְלֹא

לִילָה:

כִּם הוֹדַע בִּי לָךְ יוֹם אֶתְּ לָךְ

הַיְלָלָה:

שׁוֹמְרִים הַבְּקָר לַעֲרֶךְ כָּד הַיּוֹם

וְכָל הַיְלָלָה:

פָּאִיר נְהָי יוֹם חֲשֻׁבַת לִילָה:

נִהְי בַּחֲצֵי הַיְלָלָה:

Nacht wird dieses gesagt.

וּבְכֵן וְאִמְרָתֶם וְזָבַח פֶּסַח:

אֲמִן גְּבוּרֹתֶיךָ הַפְּלֵאָתָ בַּפֶּסַח:

בְּרֵאשׁ כָּל מוֹעֵדוֹת גְּשׂאָתָ

פֶּסַח:

גְּדִיָּתָ לְאִזְרָחֵי חֲצוֹת לִיל פֶּסַח:

וְאִמְרָתֶם וְזָבַח פֶּסַח:

דְּלִתֵיךָ דְּפָקֶתָ בְּחוֹם הַיּוֹם בַּפֶּסַח:

הַסַּעִיד נוֹצְצִים עֲגוֹת מִצּוֹת

בַּפֶּסַח:

וְאֵל הַבְּקָר רָץ וְכָר לְשׁוֹר עֲרֶךְ

פֶּסַח:



Zu Recht wiesest du Orar's  
König im Traume

bei Nacht.

Du jagtest Furcht ein dem  
Aramiten in düsterer Nacht.  
Israël rang mit einem En-  
gel und überwand ihn

des Nachts.

Es war um Mitternacht.  
Die Erstgeborenen in Bathros  
schlugst du in der Mitte

der Nacht.

Ihr Theuerstes war dahin,  
als sie aufstanden bei Nacht.  
Den Aufschwung der Fürsten  
von Eh'roschet hemmtest du  
bei den Sternen der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Schon währte der Kästler  
zu überflügeln die Liebliche,  
da entkräftete st du seine  
Mannschaft

bei Nacht.

Der Göze Bel sammt Säul-  
enstuhl stürzten ein im Dun-  
kel

der Nacht.

Dem Unmuthigen wurde  
Verborgenes kund im Ge-  
fächte

der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Er, der sich aus heiligen Ge-  
fäßen berauscht, ward des  
Todes in selbiger Nacht.  
Aus der Löwengrube errettet  
ward der Deuter der Schred-  
gebilde

der Nacht.

Hass nährte der Agagite und  
fertigte Verurtheilungen aus,  
in der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Doch du erringtest deinen Sieg  
über ihn durch Verseuchung  
des Schlafes in der Nacht.

דנת מלך נָרַר בַּחֲלוֹם הַלַּיְלָה :

הַסְחַרְתָּ אֲרָמִי בְּאֶמֶשׁ לַיְלָה :

וְיִשְׂרָאֵל יִשָּׁר לְאֵל וַיִּבֶל הוּא

לַיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

וַרַע בְּכוֹרֵי סִתְרוֹם מְחַצֵּת בַּחֲצֵי

הַלַּיְלָה :

חֵילָם לֹא מָצְאוּ בְקוֹמָם בְּדַיְלָה :

סִיסַת נְגִיד חֲרוֹשֶׁת סַדִּית

לַיְלָה :

בְּכוֹכְבֵי

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

מֵעַץ מְחַרְף לְנוֹסֵף אוֹוֵי הוֹבֶשֶׁת

בְּדַיְלָה :

סַנְקִיו

קָרַע בָּל וּמָצְבוֹ בְּאִישׁוֹן דַּיְלָה :

קָאִישׁ חֲמוּדוֹת נִגְלָה רַח חֲזוֹת

דַּיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

מִשְׁמַמַּר בְּקִלֵי קֹדֶשׁ נִהְרַג בּוֹ

בְּדַיְלָה :

נִשַׁע מְבוֹר אַרְיֹת פּוֹתַר

לַיְלָה :

בְּעֵתוֹתֵי

שִׁנְאָה נִשָּׁר אָגְוִי וְקִתְבַּת סַפְרִים

בְּדַיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

עוֹרָתָּ גִצְמָה עָלָיו בְּנִדְרַת שְׁנַת

לַיְלָה :



Jene unsichtbare Hand schrieb  
den Untergang Babels zur  
Zeit des Pefach.

Während die heilige Lampe  
gebrannt, die Tafel gedeckt  
war am Feste des Pefach.  
Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Jene Myrthe einte das Volk  
zum dreilätigen Fasten zur  
Zeit des Pefach.

Das Haupt des frevelhaften  
Hauſes haſt du zerſchellt am  
fünzig Ellen hohen Gerüſte  
am Pefach.

Einſt trifft ein doppelter Un-  
glücksfall die Bewohner von  
Uz, zur Zeit des Pefach.

O daß deine Macht ſich ver-  
herrliche, deine Rechte ſich  
erhebe, wie zur Macht der  
feierlichen Weihe

des Feſtes Pefach.

Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

פס יד קתבה לקעקע צול

בפסח:

צפה הצפית ערוף השלחן

בפסח:

נאמרתם זבח פסח:

קהל בנסה הדסה לשדש צום

בפסח:

ראש מבית רשע מחצת בעין  
חמשים

בפסח:

שתי אדה רנע תביא לעוצית

בפסח:

פעוז ידה פרום ימינה כליל

פסח:

התקדש חג

נאמרתם זבח פסח:

כי לו נאָה. כי לו יאָה:

אדיר במלוקה. בחור בהלקה. גודיו יאמרו לו. לה ולה.  
לה כי לה. לה אף לה. לה יי הממלקה: כי דו נאה.  
כי לו יאה: דגור במלוקה הדור בהקדה. ותיקיו יאמרו  
דו. לה ולה. לה כי לה. לה אף לה. לה יי הממלקה: כי לו  
נאה. כי לו יאה: זכאי במלוקה. חסין בהקדה. טפסריו  
יאמרו דו. לה וקה. לה כי לה. לה אף לה. לה יי הממלקה:  
כי דו נאה. כי לו יאה: יחיד במלוקה בביר בהקדה. דמודיו  
יאמרו דו. לה וקה. לה כי לה. לה אף לה. לה יי הממלקה:  
כי דו נאה. כי דו יאה: פרום במלוקה. גורא בהקדה. סביביו



Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Die Sedomiten erzürnten  
Gott; drob gingen sie in Flammen  
auf zur Zeit des Pefach.  
Eot ward von ihnen losgeriffen,  
der (den Engeln) ungefäuerte Kuchen  
buck zur Zeit  
des Pefach

Bereinigst hast du das Erdreich  
Moph's und Noph's;  
als du es durchzogst zur  
Zeit  
des Pefach.

Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Jedes Erstgeborenen Haupt  
hast du zerschmettert, o Herr!  
in der Nachtwache

des Festes Pefach.  
Aber deinen erstgeborenen  
Sohn überschrittest du, Allmächtiger!  
durch das Blutzeichen  
vom Pefach.

Dies hielt den Verheerer zurück,  
einzugehen in meine  
Wohnungen  
am Pefach.  
Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Ueberliefert ward die wohlverwahrte  
Festung zur Feierzeit  
des Pefach.  
Midjan's Niederlage wurde  
angedeutet durch den Gerstenkuchen  
von den Garben dargebracht  
am Pefach.

Die Fürsten Pul's und Lud's  
verloderten wie Opferflam-  
mengluth  
am Pefach.  
Und nun feiert das Andenken  
des Pefachopferfestes.

Verweilen mußte der König  
in Nob, bis heran genah  
die Zeit  
des Pefach.

וְאָמַרְתֶּם זִבַּח פֶּסַח:

וְזָעְמוּ סְדוֹמִים וְלוֹהֲטוּ בְּאֵשׁ  
בְּפֶסַח:

חֲרִץ לֹוֹט מֵהֶם וּמִצֹּת אָפֶה  
בְּבָרָן  
פֶּסַח:

מֵאֲטָאֲתָ אֲדַמַּת מוֹפַּ וְנוֹפַּ  
בְּעֵבְרָךְ  
בְּפֶסַח:

וְאָמַרְתֶּם זִבַּח פֶּסַח:

יְהִי רֹאשׁ קָל אֹזֶן מִחֲצַת בְּלִיל  
שְׁמוֹר  
פֶּסַח:

בְּבִיר עַל בֶּן בְּכוֹר פֶּסַחָתָ בְּרֵם  
פֶּסַח:

לְבַלְתִּי תַת מִשְׁחִית לְבֵא  
בְּפֶסַחִי  
בְּפֶסַח:

וְאָמַרְתֶּם זִבַּח פֶּסַח:  
מִסְגֵּרַת סְגֵרָה בְּעֵתוֹתֵי פֶסַח:  
נִשְׁמְדָה מִדָּן בְּצִלְלִיל שְׁעוֹרֵי

עוֹמֵר  
פֶּסַח

שׁוֹרְפוֹ מִשְׁמַנֵּי פוֹל וְלוֹד בִּיקָד  
יְקוֹד  
פֶּסַח:

וְאָמַרְתֶּם זִבַּח פֶּסַח:

עוֹד הַיּוֹם בְּנוֹב לְעִמּוֹד עַד  
נְעֵדָה עוֹנַת  
פֶּסַח:



sage des ungesäuerten Brodens :  
 denn du, Ewiger ! bist ja ein göt-  
 tiger Gott, der Allen wohl thut :  
 darum danken wir dir für jene<sup>s</sup>  
 Land, wie für diese Frucht des  
 Weinstocks. Gesprochen seist du,  
 Ewiger ! für das Land und für  
 die Frucht des Weinstocks.

הו מעשיך. נרצה כי כבר רצה אלהים

הכל Vollbracht ist nun das Beschaf-  
 fest,  
 Nach Vorschrift und Gebräuchen,  
 So wie es sich andeuten läßt,  
 Sinnbildlich nur durch Zeichen.  
 O brächten wir in kurzer Zeit,  
 Das Opfer dir in Wirklichkeit !  
 O , Herr der Allgewalt und Macht,  
 Der Hoheit Herrlichkeit und Pracht !

Bau' deinen Tempel wieder auf !  
 Du bau' ihn auf ! —  
 Du, Herr der Allgewalt !  
 Nur bald, nur bald,  
 In unsrer Tage Lauf.  
 Du Herr, der groß und ein-  
 zig ist,  
 Von dem so Heil als Gnad' <sup>erfließt !</sup>  
 Bau' deinen Tempel wieder  
 auf !  
 Du bau' ihn auf ! —  
 Du Heil und Gnad'enquell',  
 Nur bald und schnell,  
 In unsrer Tage Lauf.  
 Der du allgütig bist, allweis',  
 Erhaben über Lob und Preis,  
 Bau' deinen Tempel wieder  
 auf !

חשבת הנה) ושמחנו ביום חג  
 המצות הנה. כי אתה יי טוב  
 ומטיב לכל. ונודה קד על הארץ  
 ועל פרי הגפן: ברוך אתה יי על  
 הארץ ועל פרי הגפן:

חטל סדור פסח בהלקתו.  
 נבל משפטו וחקתו:  
 כאשר זכינו לסדר אותו.  
 בן נזקה לעשותו:  
 וך שוכן מעונה.  
 קומם קהל מי מנה:  
 קרב נהר נטעי כנה.  
 קדוים לציון ברנה:

אדיר הוא. יבנה ביתו בקרוב  
 במהרה. במהרה. בימינו בקרוב.  
 אל בנה. אל בנה. בנה ביתך  
 בקרוב:

בחר הוא. גדור הוא. רגול  
 הוא. קדור הוא. נתיק הוא.  
 זכאי הוא. חסיד הוא. יבנה ביתו  
 בקרוב. במהרה. במהרה. בימינו  
 בקרוב. אל בנה. אך בנה. בנה  
 ביתך בקרוב:

טהור הוא. יחיד הוא. בפיר  
 הוא. למוד הוא. מלך הוא. נאור



יאמרו לו. לך ולך. לך בי לך. לך אף לך. לך יי הממלקה:  
 כי לו נאה. כי רוצאה: עניו במלובה. פודה בהקכה. צדיקיו  
 יאמרו דו. קך וקך. לך בי קך. קך אף קך. קך יי הממלקה:  
 כי לו נאה. כי רוצאה: קדוש במרובה. רחום בהקכה.  
 שגאניו יאמרו לו. לך וקך. לך בי קך. לך אף לך. קך יי  
 הממלקה: כי לו נאה. כי רוצאה: תפוף במרובה. תומך  
 בהקכה. תמימיו יאמרו דו. לך וקך. קך בי קך. קך אף קך  
 קך יי הממלקה: כי לו נאה. כי רוצאה:

לשנה הבאה בירושלים: **ברוך אתה יי אלהינו מלך**

Das kommende Jahr  
 in Jerusalem.  
 Herr Gepriesen seist du, Ewiger!  
 unser Gott! Herr der Welt! der  
 du die Frucht des Weinstockes  
 schuffst.

העולם בורא פרי הגפן:

Man lehnt sich auf die linke Seite, trinkt und sagt hernach diese Bרכה.

Herr Gepriesen seist du, Ewiger!  
 unser Gott! Beherrscher der Welt!  
 für den Weinstock und für die  
 Frucht des Weinstockes, so wie für  
 alle lieblichen Gaben des Feldes,  
 und für jenes aumuthige, gute  
 und ausgedehnte Land, das du  
 wohlwollend unsern Voreltern zum  
 Erbtheil eingegeben, um von dessen  
 Früchten zu genießen und von  
 dessen Gute sich zu sättigen. O!  
 erbarme dich, Ewiger, unser Gott!  
 über uns und über dein Volk Is-  
 rael, über Jeruschalajim deine Res-  
 sidenz, über Zion die Wohnung  
 deiner Herrlichkeit über deinen  
 Opferaltar und über deinen Tem-  
 pel. O! Erbaue bald, in unsern  
 Tagen noch, Jeruschalajim deine  
 heilige Stadt, bringe uns zu ihr  
 wieder hin, um dich wieder ihrer  
 zu erfreuen und um dich daselbst  
 zu preisen in Heiligkeit und in  
 Reinheit; (Für Sabbath: Möge  
 es dir wohlgefällig sein, uns zu  
 beseeligen an diesem Sabbath),  
 und erfreue uns an diesem Fest-

ברוך אתה יי אלהינו מלך  
 העולם עד הגפן ועל פרי הגפן  
 ועל תנובת השדה ועל ארץ  
 חמדה טובה ורחבה שרצית  
 והנחלת לאבותינו לאכל מפרקה  
 ורשפוע מפיובה. רחם יי אלהינו  
 עד ישראל עמך. ועד ירושלים  
 עירך. ועל ציון משכן כבודך.  
 ועד מזבחה. ועל היכלך. ובנה  
 ירושלים עיר הנקדש במהרה  
 בימינו והעלנו לתוכה. ושחחנו  
 בבנינה. ונאכל מפרקה. ונשבוע  
 מפיובה. ונברךך ערית בקדשה  
 ובטהרה (לשבת ורצה והמליצנו ביום



Bier — wohl ich verkünden  
kann :

Bier Erzmitter, deren  
Schoof

Israël als Volk entsproß.  
Drei u. s. w.

Fünf — wer sagt die Deutung  
an? —

Fünf — wohl ich verkünden  
kann :

Fünf der Bücher — Hei-  
lesquell,

Moses Lehr' an Israël !

Bier u. s. w.

Sechs — wer sagt die Deutung  
an? —

Sechs — wohl ich verkünden  
kann :

Mischna in sechs Theilen  
lehrt,

Was das Judenthum bewährt.

Fünf u. s. w.

Was ist sieben — wer sagt's  
an? —

Sieben — ich verkünden kann :

Sieben ist nach alter Weis'

Einer Woche Tageskreis,

Mischna in sechs Theilen lehrt,

Was das Judenthum bewährt.

Fünf der Bücher — Heilesquell,

Moses Lehr' an Israël ;

Bier u. s. w.

Acht — wer sagt die Deutung  
an? —

Acht — wohl ich verkünden kann :

Acht bestimmt der Tage Zahl

Zur Beschneidung Bundesmal.

Sieben ist nach alter Weis'

Einer Woche Tageskreis.

Mischna in sechs Theilen lehrt

שני לחות הברית. אחד אלהינו  
שבשמים ובארץ :

חמשה מי יודע. חמשה אני  
יודע. חמשה חמשי תורה. ארבע  
אמהות. שלשה אבות. שני לחת  
הברית. אחד אלהינו שבשמים  
ובארץ :

ששה מי יודע. ששה אני יודע.  
ששה סדרי משנה. חמשה  
חמשי תורה. ארבע אמהות.  
שלשה אבות. שני לחות הברית.  
אחד אלהינו שבשמים ובארץ :

שבעה מי יודע. שבעה אני  
יודע. שבעה ימי שבתא. ששה  
סדרי משנה. חמשה חמשי  
תורה. ארבע אמהות. שרשה  
אבות. שני לחות הברית. אחד  
אלהינו שבשמים ובארץ :

שמונה מי יודע. שמונה אני  
יודע. שמונה ימי מילה. שבעה  
ימי שבתא. ששה סדרי משנה.  
חמשה חמשי תורה. ארבע  
אמהות. שרשה אבות. שני לחת



O bau' ihn auf!  
 Du Herr und Gnadenknecht,  
 Erleucht' uns hell,  
 Nur bald und schnell,  
 In unſ'rer Tage Lauf.

הוא סגִיב הוא. עזוּז הוא. פֹּדֵה  
 הוא. צַדִיק הוא. קְדוֹשׁ הוא.  
 רַחוּם הוא. שְׂדֵי הוא. תְּקוּף הוא.  
 יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב. בְּמַהֲרָה.  
 בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב. אֵל  
 בְּנֵה. אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב:

An der zweiten Pessachnacht fängt an ספירת העומר

ברוך געפריען לײַט דו, עװיגער  
 אװער גוֹט! בױַטשער דע װעלט,  
 דער דו אונס דורך דױַנע געבוטע  
 געװײַלײַט אונס בױַטשטן האָט,  
 דען עװער צו זױַלן.

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
 הַעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו  
 וְצִוְּנוּ עַד סְפִירַת הָעוֹמֵר:

Heute ist der erste Tag  
 im Omer.

הַיּוֹם יוֹם אֶחָד לְעוֹמֵר:

אָבוֹתֵינוּ שִׁיבְנֵה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ

הִיו רְצוֹן מִלְפָּנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאַל תְּהִי  
 בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ וְתֵן חֶקְקֵנוּ בְּתוֹרַתְךָ:

Ein — wer sagt die Deutung  
 an?

Ein — wohl ich verflünden  
 kann:

Ein ist Gott — beherrscht  
 das All,

Himmelsdom und Erdenball.

Zwei — wer sagt die Deutung  
 an?

Zwei — wohl ich verflünden  
 kann:

Zwei, die Tafeln sind's für-  
 wahr,

Heil'gen Bundes Tafelpaar.

Ein u. s. w.

Drei — wer sagt die Deutung  
 an? —

Drei — wohl ich verflünden  
 kann:

Drei Erzwäter so genannt,  
 Weil die Einheit sie erkennt.

Zwei u. s. w.

Vier — wer sagt die Deutung  
 an? —

אֶחָד מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד אֲנִי יוֹדֵעַ.

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁנַיִם מִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם אֲנִי יוֹדֵעַ.

שְׁנֵי קְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ

שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

שְׁלֹשָׁה מִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה אֲנִי יוֹדֵעַ.

שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי קְחוֹת הַבְּרִית.

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

אַרְבַּע מִי יוֹדֵעַ. אַרְבַּע אֲנִי יוֹדֵעַ.

אַרְבַּע אֱמֻדוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.



Leuchtend einft in Joseph's Traum.  
 Behn Gebote — Gottes Werk  
 Offenbart auf Choreb's Berg.

Neun der Reife Monden find,  
 Dringt aus Mutterleib das Kind.  
 Acht u. f. w.

B w ö l f — wer sagt die Deutung  
 an? —

B w ö l f — wohl ich verflünden  
 kann:

B w ö l f die Stämme sproffen,  
 reich,

Ihre Zahl den Sternen gleich.  
 Eilf die Stern' im Aetherraume,  
 Leuchtend einft in Joseph's  
 Traume.

Behn Gebote — Gottes Werk,  
 Offenbart auf Choreb's Berg.  
 Neun der Reife Monden find,

Dringt aus Mutterleib das Kind.  
 Acht u. f. w.

Was ist Dreizehn — wer  
 sagt's an? —

Dreizehn — ich verflünden kann:  
 Dreizehn Eigenschaften —

hell —

Schildern Gottes Gnadenquell.  
 B w ö l f die Stämme sproffenreich,  
 Ihre Zahl den Sternen gleich.

Eilf die Stern' im Aetherraum,  
 Leuchtend einft in Joseph's Traum.

Behn Gebote — Gottes Werk,  
 Offenbart auf Choreb's Berg  
 Neun der Reife Monden find,  
 Dringt aus Mutterleib das Kind.

Acht bestimmt der Tage Zahl

שבתא. ששה סדרי משנה.  
 חמשה חמשי תורה. ארבע  
 אמהות. שלשה אבות. שני  
 לחות הקרית. אחד אלהינו  
 שבשמים ובארץ:

שנים עשר מי יודע. שנים  
 עשר אני יודע. שנים עשר  
 שבטיא. אחד עשר פוכביא.  
 עשרה דבריא. תשעה ירחי  
 לידה. שמונה ימי מילה. שבועה  
 ימי שבתא. ששה סדרי משנה.  
 חמשה חמשי תורה. ארבע  
 אמהות. שלשה אבות. שני  
 לחות הקרית. אחד אלהינו  
 שבשמים ובארץ:

שלשה עשר מי יודע. שלשה  
 עשר אני יודע. שלשה עשר  
 מדיא. שנים עשר שבטיא. אחד  
 עשר פוכביא. עשרה דבריא.  
 תשעה ירחי לידה. שמונה ימי  
 מילה. שבועה ימי שבתא. ששה



Was das Judenthum bewährt.

Fi n f u. s. w.

Neu n — wer sagt die Deutung  
an? —

Neu n — wohl ich verflünden  
kann :

Neu n der Reife Monden sind,  
Dringt aus Mutterleib das  
Kind.

Acht bestimmt der Tage Zahl  
Zur Beschneidung Bundesmal.  
Seben u. s. w.

Beh n — wer sagt die Deutung  
an? —

Beh n — wohl ich verflünden  
kann :

Beh n Gebote — Gottes Wert  
Offenbart auf Choreb's Berg,  
Neu n der Reife Monden  
sind,  
Dringt aus Mutterleib das  
Kind.

Acht bestimmt der Tage Zahl  
Zur Beschneidung Bundesmal.  
Sieben ist nach alter Weis'  
Einer Woche Tagestreis.

Mischna in sechs Theilen lehrt,  
Was das Judenthum bewährt.

Fi n f der Bütcher — Heilesquell,  
Moses Lehr' an Sisträel,  
Bier u. s. w.

Eilf — wer sagt die Deutung  
an? —

Eilf — wohl ich verflünden  
kann :

Eilf sind Stern' im Aetherraum,

הברית. אחד אלהינו שבשמים  
ובארץ :

תשעה מי יודע. תשעה אני  
יודע. תשעה ירחי לילה. שמונה  
ימי מילה. שבועה ימי שבתא.  
ששה סדרי משנה. חמשה  
חמשי תורה. ארבע אמהות.  
שלושה אבות שגני לחות הברית.  
אחד אלהינו שבשמים ובארץ :

עשרה מי יודע. עשרה אני  
יודע. עשרה דבריא. תשעה  
ירחי לילה. שמונה ימי מילה.  
שבועה ימי שבתא. ששה סדרי  
משנה. חמשה חמשי תורה.  
ארבע אמהות. שלושה אבות.  
שגני לחות הברית. אחד אלהינו  
שבשמים ובארץ :

אחד עשר מי יודע. אחד עשר  
אני יודע. אחד עשר פוקביא.  
עשרה דבריא. תשעה ירחי לילה  
שמונה ימי מילה. שבועה ימי



Das Messer ward geschliffen,  
Geschlachtet war er bald.  
Dem Schlächter naht leise

Der Todesengel sich,  
Er that nach seiner Weise —

Der Schlächter darauf verblich,  
Gott richtet Welt und Wesen,  
Die Guten wie die Bösen :

Dem Würger gab er Tod zum  
Lohn,  
Weil er gewürgt des Menschen  
Sohn.

Der hingeführt zur Schlächterbant  
Den Ochsen, der das Wasser trant,  
Das ausgelöscht den Feuerbrand,  
In dem der Stoch den Rächer fand,  
Der Stoch, der ohne Recht und  
Fug

Den Hund todt auf der Stelle  
schlug,

Der in der Wuth die Kag' zerriss,  
Die das unschuldige Lämmchen biss,  
Das Lämmchen meinem Vater war,  
Er kaufte es für zwei Suse bar,  
Ein Lämmchen, ein Lämmchen !

וְשַׁחַט הַשׁוֹחֵט. וְשַׁחַט לְתוֹרָא. דְּשַׁחַט  
לְמִיָּא. דְּקָבָה לְגוֹרָא. דְּשַׁרְף לְחוּטְרָא.  
דְּהִפְקָה לְכַלְבָּא. דְּאָכְלָה. דְּשׁוֹנְרָא. דְּאָכְלָה.  
לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתַרְי וּזְי. חַד גְּדִיָּא  
חַד גְּדִיָּא :

וְאָתָא מְלֵאךְ הַמָּוֶת. וְשַׁחַט לְשׁוֹחֵט.  
דְּשַׁחַט לְתוֹרָא. דְּשַׁחַט לְמִיָּא. דְּקָבָה  
לְגוֹרָא. דְּשַׁרְף לְחוּטְרָא. דְּהִפְקָה לְכַלְבָּא.  
דְּנִשְׁךְ לְשׁוֹנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין  
אַבָּא בְּתַרְי וּזְי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא :

וְאָתָא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא. וְשַׁחַט  
לְמְלֵאךְ הַמָּוֶת. דְּשַׁחַט לְשׁוֹחֵט. דְּשַׁחַט  
לְתוֹרָא. דְּשַׁחַט לְמִיָּא. דְּקָבָה לְגוֹרָא.  
דְּשַׁרְף לְחוּטְרָא. דְּהִפְקָה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁךְ  
לְשׁוֹנְרָא. דְּאָכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא  
בְּתַרְי וּזְי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא :



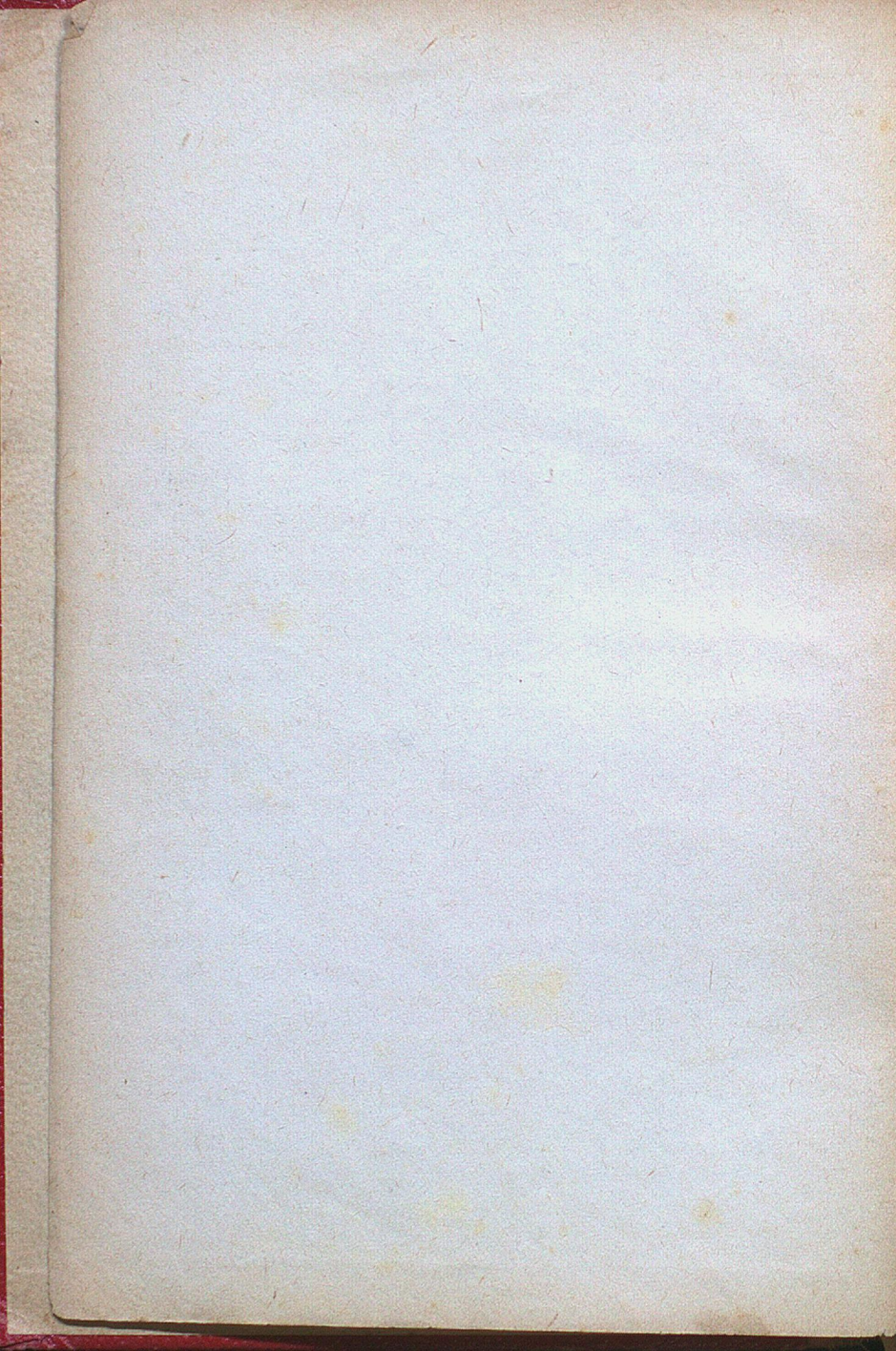
Zur Beschneidung Bundesmal.  
 Sieben i nach alter Weis'  
 Einer Woche Tageskreis  
 Mischna in sechs Theilen lehrt,  
 u. s. w.

סְדְרֵי מִשְׁנָה. מֹשֶׁה חָמְשֵׁי  
 תּוֹרָה. אַרְבַּע אִמְהוּת. שְׁלֹשָׁה  
 אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד  
 אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

Ein Lämmchen, ein Lämmchen!  
 Es kaufte sich mein Vater,  
 Zwei Gulde galt der Kauf —  
 Ein Lämmchen, ein Lämmchen!  
 Da kam voll Lild' und Haber  
 Die Kas' und fraß es auf,  
 Das Lämmchen, das Lämmchen.  
 Ein Hund, den es verdroffen,  
 Dafs floß unschuldig Blut,  
 Kam pfeilschnell hergeschossen  
 Zerrifs die Kas' in Wuth.  
 Ein Stoc' stand nah beim Hunde,  
 Der lang ihm schon gedroht,  
 Er schlug zur selben Stunde  
 Der Hund, er schlug ihn todt.  
 Am glüh'ben Feuerherde,  
 Der Stoc' den Räucher fand,  
 Die Flamme ihn verzehrte  
 Und schnell war er verbrannt.  
 Da sprudelt eine Quelle,  
 Das Wasser strömt heraus,  
 Es floß zur Brandesstelle  
 Und löschet das Feuer aus.  
 Ein durst'ger Dohse eilte  
 Zur Wasserquelle schnell,  
 Er trank daraus und weilte,  
 Bis trocken war der Quell.  
 Da ward der Dohs ergriffen,  
 Vom Schlächter mit Gewalt.

חַד גָּדֵיָא חַד גָּדֵיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתַרִי  
 זַוְי. חַד גָּדֵיָא חַד גָּדֵיָא:  
 וְאַתָּא שׁוֹנְרָא. וְאַכְלָה לְגַדֵיָא. דְּזַבִּין  
 אַבָּא בְּתַרִי זַוְי. חַד גָּדֵיָא חַד גָּדֵיָא:  
 וְאַתָּא כְּלָבָא. וְנִשְׁדַּף לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה  
 לְגַדֵיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתַרִי זַוְי. חַד גָּדֵיָא  
 חַד גָּדֵיָא:  
 וְאַתָּא חוּטְרָא. וְהִבָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁדַּף  
 לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגַדֵיָא. דְּזַבִּין אַבָּא  
 בְּתַרִי זַוְי. חַד גָּדֵיָא חַד גָּדֵיָא:  
 וְאַתָּא נוּרָא. וְשַׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִבָּה  
 לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁדַּף לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגַדֵיָא.  
 דְּזַבִּין אַבָּא בְּתַרִי זַוְי. חַד גָּדֵיָא חַד גָּדֵיָא:  
 וְאַתָּא מַיָּא. וְכִבְּה לְנוּרָא. דְּשַׂרְף  
 לְחוּטְרָא. דְּהִבָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁדַּף לְשׁוֹנְרָא  
 דְּאַכְלָה לְגַדֵיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתַרִי זַוְי.  
 חַד גָּדֵיָא חַד גָּדֵיָא:  
 וְאַתָּא תּוּרָא. וְשַׂתָּא לְמַיָּא. דְּכִבְּה  
 לְנוּרָא. דְּשַׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִבָּה לְכַלְבָּא.  
 דְּנִשְׁדַּף לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגַדֵיָא. דְּזַבִּין  
 אַבָּא בְּתַרִי זַוְי. חַד גָּדֵיָא חַד גָּדֵיָא:







# Contract zum Verkaufe des Chamez.

---

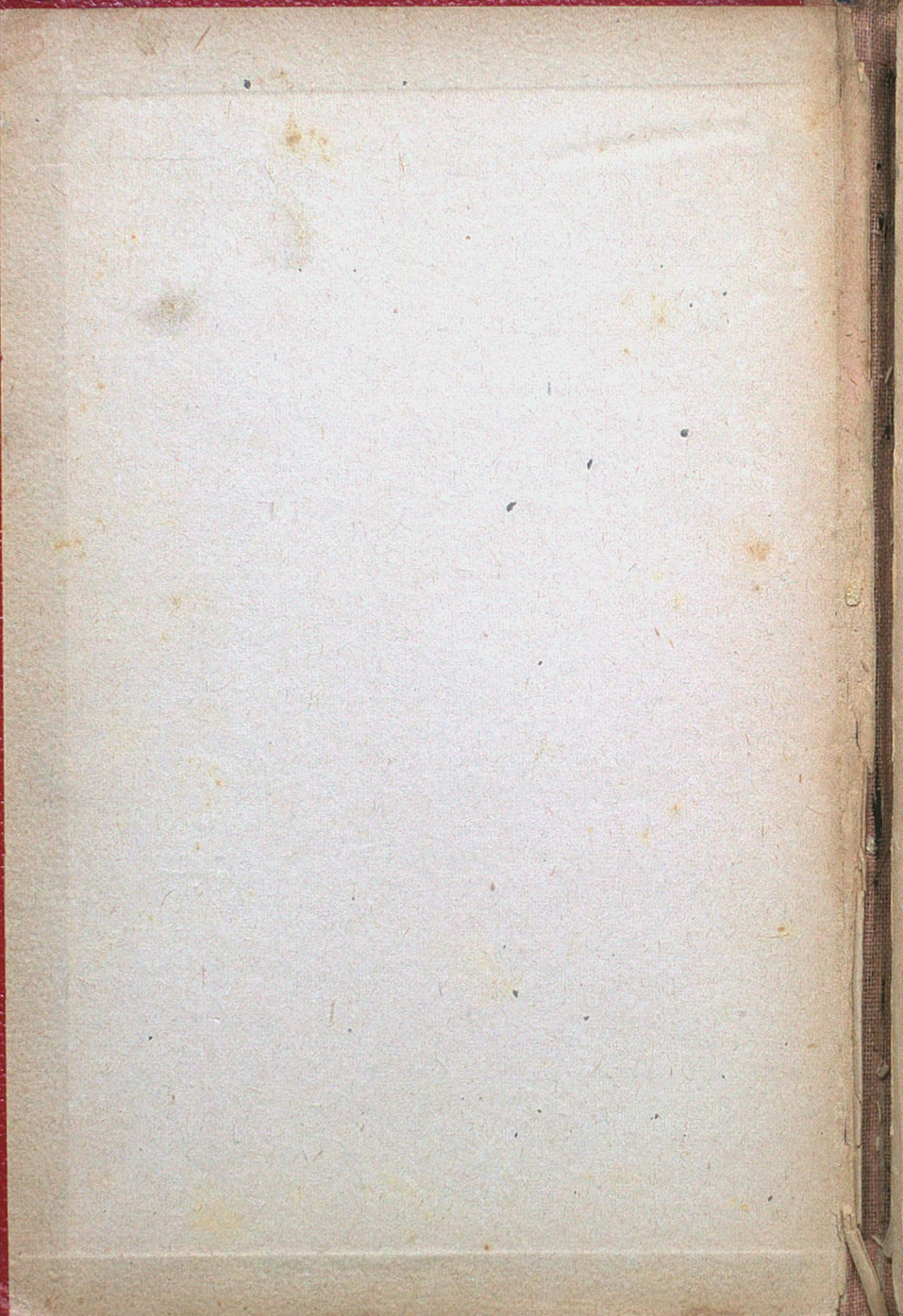
Heute, am Ende gesetzten Datum, ist zwischen dem Herrn . . .  
. . . von hier, und Herrn . . . nachstehender  
Contract abgeschlossen worden, nämlich:

- 1) Miethet Herr . . . vom Herrn : . . . sein im  
. . . Hause befindliches Gewölbe vom heutigen Datum an  
bis zum . . . zu seinem willkürlichen Gebrauche für den  
bedungenen Miethzins von . . . fl . . . kr.
- 2) Kraft dieser Miethung und des Eigenthumsrechtes des Herrn  
. . . auf diesem Gewölbe, hat sich Herr . . . auch  
aller in diesem Hause, so wie an allen Orten in und außer  
dieser Stadt befindlichen, dem Herrn . . . angehörigen  
gesäuerten Victualien, nicht minder alles Gesäuerten, welches  
sich an den Gefäßen des Herrn . . . angelegt oder  
angebacken befindet, für den Kauffschilling von . . . fl.  
. . . kr. als sein vollkommenes Eigenthum zugeeignet.
- 3) Hat Herr . . . sogleich eine Drangabe von . . . fl.  
gegeben, wogegen Herr . . . ihm sogleich die Schlüssel  
übergeben, und sonach den Besitz des gemietheten Gewölbes  
und der gekauften Fahrnisse eingeräumt habe, und nunmehr  
unter seinem Risico verbleibt.
- 4) Verbindet sich der . . . den restirenden Betrag längstens  
bis den . . . in barem Gelde zu erlegen.
- 5) Haben sich beide Contrahenten verbunden, den Contract genau  
und pünktlich zu halten, und im Uebertretungsfalle sich allen  
Gerichtsbarkeiten zu unterziehen.

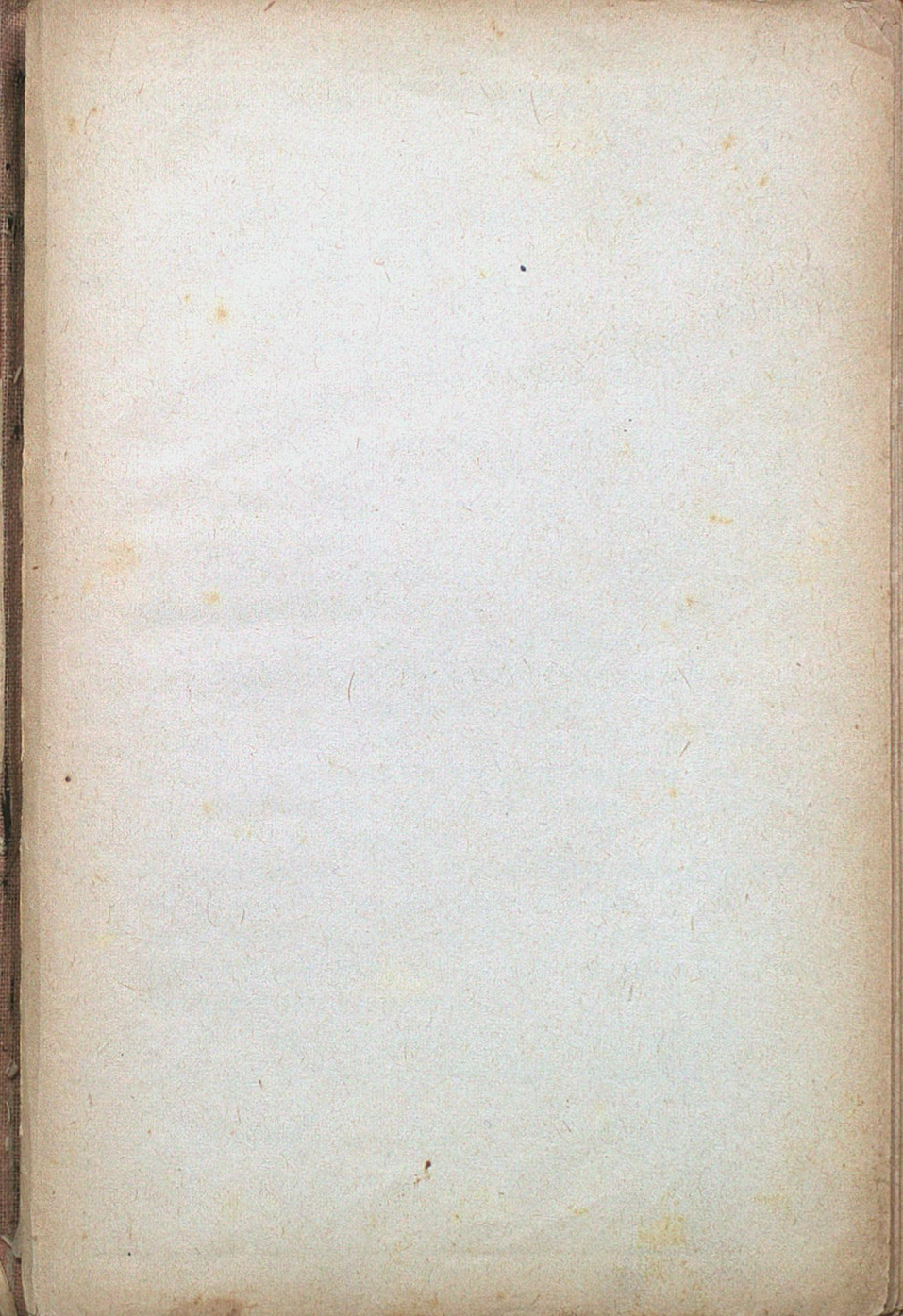
Urkund dessen zwei gleichlautende Contracte verfertigt, von  
den Parteien unterschrieben und jeder Partei eingehändigt worden.

So geschehen . . . .











The image shows the front cover of a book bound in red leather. The cover is intricately decorated with blind-tooled patterns. A wide, ornate border frames the entire cover, featuring a repeating floral or scrollwork motif. Inside this border is a large, arched frame with decorative flourishes at its corners. The word "HAGADAH." is embossed in the center of the cover in a bold, serif font. Below the word is a small decorative flourish consisting of a horizontal line with three diamond shapes in the center. The leather shows signs of age and wear, particularly along the edges and the spine on the right side.

HAGADAH.



